

**STARTE JETZT
DEINE LEHRE.**

**DAS
KARR
IERE
SKILL
BOOK**

SKILL-UP.AT

**SKILL
UP!**

SKILL UP!

EINFÜHRUNG & ERKLÄRUNG	01
ÜBER DIE INITIATIVE UND DIE VEREINE	02
DIE BETEILIGTEN AGENTUREN	04
ALLGEMEINES ZUR LEHRE	05
FRAGEN AN DICH SELBST	12
DIE 5 SPARTEN	13
KARRIERE CLUBBING	30
KARRIERE MEILE	32
ANSPRECHPARTNER UND ORGANISATIONEN	36
SCHNUPPERN	38
HOW TO BEWERBUNG	40
FRAGEN AN DEIN UMFELD	44
AUFLÖSUNG	45

Auf geht's in **DEINE** berufliche Zukunft!

Herzlich Willkommen in der vielfältigen Welt der Berufe!

Diese Broschüre soll dein kleiner Navigator sein, der dich durch die umfangreichen Informationen rund um berufliche Ausbildungswege führt.

Unser Ziel ist es, dir nicht nur einen Überblick über verschiedene Lehrberufe zu geben, sondern auch Werkzeuge an die Hand zu legen, mit denen du deinen eigenen, ganz persönlichen Weg finden kannst.

Ob du bereits eine klare Vorstellung von deiner Zukunft hast oder noch auf der Suche nach der richtigen Richtung bist – diese Broschüre bietet dir eine Fülle von Informationen, Anregungen und praktischen Tipps.

Von der Erkundung deiner persönlichen Interessen und Fähigkeiten über die Vorstellung verschiedener Berufsfelder bis hin zu Ratschlägen für erfolgreiche Bewerbungen – hier findest du alles, was du brauchst, um informiert und überdacht **DEINE** Entscheidung über **DEINE** berufliche Laufbahn zu treffen.

Was findest du in dieser Broschüre?

Einblicke in verschiedene Lehrberufe:

Lerne die Bandbreite der Berufsmöglichkeiten kennen, die dir offen stehen, und entdecke, welche Branchen und Tätigkeiten am besten zu deinen Interessen und Stärken passen.

Allgemeine Informationen über die Lehre:

Du lernst die Vorteile dieser Ausbildungsform kennen, Abläufe und weitere wichtige Ansprechpartner und andere Plattformen, die dich unterstützen können.

Dialoganregungen:

Kommunikation ist der Schlüssel zur Erweiterung deiner Sicht auf die Dinge. Wir bieten dir Fragen, die du deiner Familie, deinen Freunden und Lehrern stellen kannst, um vielleicht die eine oder andere neue Sichtweise zu erlangen.

Bewerbungstipps:

Erfahre, wie du einen überzeugenden Lebenslauf erstellst, ein ansprechendes Anschreiben verfasst und dich optimal auf Bewerbungsgespräche vorbereitest.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Freude auf dieser spannenden Reise!

SKILL UP! & SEINE VEREINE. WIR STELLEN UNS VOR:

Die Initiative SKILL-UP! ist das Ergebnis der engagierten Zusammenarbeit der beiden Vereine:

„Mein Lehrbetrieb“ und „Westwinkel - Lehrlingsinitiative“.

Beide setzen sich für die Förderung und Aufwertung der Lehrausbildung im Mostviertel ein, mit dem klaren Ziel, jungen Menschen attraktive und vielfältige Karrierewege in der regionalen Wirtschaft zu eröffnen.

„Mein Lehrbetrieb“ hat sich seit seiner Gründung darauf spezialisiert, die Qualität der Lehrausbildung zu steigern und eine Brücke zwischen lokalen Unternehmen und potenziellen Lehrlingen zu schlagen und widmet sich, ebenso wie der Verein „Westwinkel“, der kulturellen und wirtschaftlichen Entwicklung der Region.

Unter der Leitung erfahrener Unternehmensführer aus der Region, die sowohl praktische als auch strategische Unterstützung bieten, haben die Vereine zahlreiche Formate ins Leben gerufen, um die Berufsausbildung auf lokaler Ebene zu verbessern.

Diese beiden Vereine haben ihre Kräfte in der Initiative SKILL-UP! gebündelt, um die Lehre als eine erstrebenswerte und lohnende Bildungsoption zu positionieren. Die Initiative fokussiert sich darauf, das Bewusstsein und das Interesse an der Lehrausbildung zu steigern, indem sie innovative Lehrmodelle und Partnerschaften zwischen Schulen, Betrieben und der gesamten Gemeinschaft fördert.

Das Ziel von SKILL-UP! ist es, eine Kultur der Wertschätzung für die Lehrausbildung zu schaffen, die es jungen Menschen ermöglicht, informierte und zukunftsorientierte Entscheidungen über ihre berufliche Laufbahn zu treffen.

Durch die Zusammenarbeit dieser beiden Vereine, die Unterstützung der Wirtschaftskammer, regionalen Bildungseinrichtungen und Unternehmen, strebt SKILL-UP! danach, die Lehrlingsausbildung nicht nur als eine Alternative, sondern als eine bevorzugte Wahl für eine erfolgreiche und erfüllende Karriere zu etablieren.

SKILL-UP.AT



“

Die Lehre spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung im Mostviertel und ist von unschätzbarem Wert für die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Fortschritt. Sie bildet das Fundament, auf dem wir unsere Zukunft aufbauen. Durch eine qualitativ hochwertige Ausbildung bereiten wir die nächste Generation auf die Herausforderungen von morgen vor und schaffen gleichzeitig die Grundlage für Innovation und Wohlstand.

In unserer Region ist die Lehre nicht nur ein Instrument der Wissensvermittlung, sondern auch ein Mittel zur Förderung von Chancengleichheit. Sie ermöglicht es Menschen unterschiedlicher Hintergründe, ihre Fähigkeiten zu entwickeln und ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Dies trägt zur sozialen Gerechtigkeit bei und stärkt den sozialen Zusammenhalt.

Die enge Verbindung zwischen Bildungseinrichtungen und der lokalen Wirtschaft fördert zudem die praxisnahe Ausbildung und sichert den Bedarf an qualifizierten Fachkräften. Unsere Unternehmen profitieren von gut ausgebildeten Mitarbeitenden, die innovative Lösungen entwickeln und unsere Wettbewerbsfähigkeit auf globaler Ebene steigern.

Zusammengefasst ist die Lehre in unserer Region ein essenzieller Motor für Wachstum und Entwicklung. Sie sichert die Zukunftsfähigkeit unserer Gemeinschaft und bietet jedem Einzelnen die Chance, ein erfülltes und erfolgreiches Leben zu führen. Daher sollten wir kontinuierlich in die Verbesserung und den Ausbau unseres Bildungssystems investieren, um den Herausforderungen der Zukunft gewachsen zu sein.”



Markus Felber, 2024
Obmann Verein Mein Lehrbetrieb



© Falke Media

“

Die Lehrausbildung nach österreichischem Vorbild ist im Ausland sehr gefragt. Nachdem sich im Jahr 2023 sogar der Arbeitsminister der USA in Österreich die betriebliche Ausbildung in heimischen Betrieben angesehen hat, muss es für uns umso deutlicher werden, dass die Lehrausbildung eine qualitativ sehr hochwertige ist.

Darum wollen wir die Wichtigkeit der (zukünftigen) Lehrlinge und Lehrbetriebe heben und alle Unternehmungen dazu unterstützen. Die Lehrzeit ist eine herausfordernde Zeit für Lehrlinge, Eltern und die Auszubildenden. Das ist uns bewusst. Jedoch kann die Erfahrung und das Wissen, das Lehrlingen in der Ausbildung vermittelt wird, auf jeden Fall einer rein schulischen Ausbildung gleichgestellt werden. Mit einem Lehrberuf haben Jugendliche alle Chancen, gerade jetzt wo es auch möglich ist, die Lehre mit Matura abzuschließen. Es ist unsere Aufgabe der Lehre gesellschaftlich wieder den hohen Stellenwert zu geben, den es verdient und damit junge Menschen dazu motivieren, eine Lehrausbildung zu machen.

Durch das duale Ausbildungssystem ist die Lehre einzigartig und äußerst effektiv, um junge Menschen auf das Berufsleben vorzubereiten und gleichzeitig den Bedarf der Wirtschaft an qualifizierten Fachkräften zu decken. Darüber hinaus fördert die Lehre den Unternehmergeist und die Selbstständigkeit, da viele ehemalige Lehrlinge später eigene Unternehmen gründen. Der Fachkräftemangel ist überall zu sehen und zu spüren. Einzig durch Lehrausbildungen können wir dem entgegenwirken und somit Österreich zu einem Vorbild für die ganze Welt machen.”



Christa Birmili, 2024
Projektleiterin Verein Westwinkel-Lehrlingsinitiative



© Maria Auinger

SKILL-UP.AT

DIE INITIATIVE
& DIE VEREINE

KÖNNEN & WISSEN

DIE INITIATIVE
& DIE VEREINE

UNSERE
KREATIV-
PARTNER.

FARA MEDIA

Wir machen unsere Kunden sichtbar – mit Online Marketing!

Bei FARA MEDIA vereinen wir mehrere Skills, um für unsere Kunden das optimale Ergebnis zu erzielen. Wichtig ist ein hohes Maß an Empathie, um sich in die Situation des Unternehmens zu versetzen und die richtige Lösung zu finden. Genauso wie Kreativität und ein natürliches Gefühl für Design. Und zu guter Letzt technisches Verständnis, um zu durchschauen, wie die Algorithmen von Google, Facebook, YouTube etc. funktionieren. Das Besondere an unserer Tätigkeit ist, dass jeder unserer Kunden andere Anforderungen hat – weshalb uns nie langweilig wird.



PROJECT THOR DESIGN GmbH

Das Design Studio für MARKE & PRODUKT.

Wir vereinen in unserer Arbeit die Digitalisierung mit dem traditionellen Handwerk. Während die ersten Skizzen – sei es für ein Produktdesign, Interior Design oder ein Logo – mit Stift und Papier entstehen, finden die weiteren Schritte digital statt. Die in 3D-Programmen erstellten CAD-Daten bilden die Basis für fotorealistische Visualisierungen, 3D-Drucke oder Produktionsdaten. Wenn wir einen Prototyp für ein Produkt bauen, das erst in vielen Monaten oder Jahren in den Geschäften erhältlich ist, wird der 3D-Druck wiederum weiterverarbeitet, Funktionen eingebaut, LEDs integriert, per Hand geschliffen und lackiert – damit der Prototyp nicht nur täuschend echt aussieht, sondern sich auch so anfühlt. Die Mischung aus digitalem und physischen Handwerk sowie die Vielfalt der Projekte und Aufgaben macht den Beruf des Designers für uns so besonders.



InShot GmbH

Die Agentur für Strategie & Werbung, die sichtbar macht - in Bildern und weit darüber hinaus.

Wir sind stolz darauf, ein Team zu sein, das Kreativität und strategisches Denken vereint, um unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu bieten. Unsere ursprünglich gewählten Bildungswege begannen in völlig anderen Bereichen als jene, in denen wir nun arbeiten. Erst später haben wir die Entscheidung getroffen, einen anderen Pfad einzuschlagen und uns nach dem zu richten, was uns nicht nur Freude bereitet, sondern wofür wir ein Talent hegen. Heute macht uns, trotz stressiger und intensiver Zeiten, unser Berufsleben richtig Spaß und wir üben unsere Tätigkeit mit Leidenschaft aus. Uns liegt daher das Thema Lehre und die Initiative SKILL UP! besonders am Herzen - wir wissen, wie viel Einfluss die Entscheidung der Berufswahl - unabhängig vom vermeintlich gesellschaftlich höher angesehenen Weg - auf das gesamte Lebensgefühl haben kann.



04 DIE BETEILIGTEN
AGENTUREN



SKILL UP!



DIE LEHRE IN ÖSTERREICH



© InShot

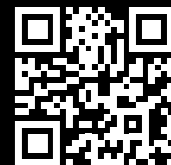
„Verein Beta Campus
Verein zur Entwicklung eines Ökosystems
für generationsübergreifende Innovation,
Kollaboration und Fachkräftesicherung

„Der Verein Beta Campus setzt sich für die nachhaltige Fachkräfteabsicherung in der Region ein. Durch die Begegnung mit Politik, Wirtschaft und Schule, aber auch zwischen den Generationen erhöhen wir nicht nur den Zugang zu neuen Talenten, wir steigern auch die Attraktivität unserer Region als Arbeitsmarkt.

Besonders im Fokus stehen dabei die Nachwuchsförderung, insbesondere die Lehrlingsausbildung in den Bereichen Technik und Wirtschaft.

Der Verein Beta Campus versteht sich als Ort der Innovation, Inspiration und als Treffpunkt der Generationen, um von und miteinander zu lernen!

- Es geht um MORE of TALENTS
statt WAR for TALENTS“



Thomas Welser, 2024
CEO Welser Profile Austria GmbH
und Obmann beta campus



© Welser Profile

05 ALLGEMEINES ZUR LEHRE

SKILL-UP.AT

DIE LEHRE IN ÖSTERREICH

ALLGEMEINES ZUR LEHRLINGSAUSBILDUNG.

Die Lehre in Österreich ist ein etabliertes und hochgeschätztes Ausbildungssystem, das als „duales System“ bekannt ist. Dieses System kombiniert praktische Ausbildung in einem Lehrbetrieb mit theoretischem Unterricht in einer Berufsschule. Fast 40% der Jugendlichen wählen diesen Weg nach der Pflichtschule, um eine qualifizierte und umfassende Berufsausbildung zu erhalten. (Quelle: WKO Lehrlingsstatistik 2023)

Die Lehrlingsausbildung dauert in der Regel zwei bis vier Jahre, je nach gewähltem Berufsfeld. Während dieser Zeit arbeiten die Lehrlinge größtenteils im Unternehmen, wo sie praktische Erfahrungen sammeln und gleichzeitig regelmäßig die Berufsschule besuchen, die etwa 20% der Ausbildungszeit ausmacht. Die Berufsschule bietet neben der Vertiefung des Fachwissens auch allgemeinbildenden Unterricht und ist ein integraler Bestandteil der Ausbildung.

Die Lehrabschlussprüfung markiert den Höhepunkt der Lehrausbildung und wird von Berufsexperten abgenommen. Diese Prüfung ist stark praxisorientiert und fokussiert auf die für den Beruf notwendigen Fähigkeiten und Kenntnisse.

Nach erfolgreichem Abschluss stehen den Absolventen zahlreiche Möglichkeiten offen, darunter Weiterbildungen, die Meisterprüfung oder ein Studium durch die Option „Lehre mit Matura“.

Die Lehre wird von der österreichischen Regierung und den Sozialpartnern stark unterstützt und gefördert, da sie als essentiell für die Entwicklung qualifizierter Fachkräfte und somit auch für die Wirtschaft des Landes angesehen wird. Es gibt auch spezielle Förderungen und Unterstützungen für Lehrlinge, um ihnen den Einstieg und die Durchführung ihrer Ausbildung zu erleichtern.

Das österreichische Lehrlingswesen ist nicht nur auf nationaler Ebene, sondern auch international anerkannt und bietet durch Programme wie den Europass und Auslandsaufenthalte während der Ausbildung zusätzliche Qualifikationen und Vorteile für die Lehrlinge.

Diese umfassende und praxisnahe Ausbildung macht die Lehre in Österreich zu einem attraktiven und zukunftssicheren Bildungsweg.



Mehr allgemeine Infos,

findest du unter anderem hier und auf unserer **SKILL-UP!** Webseite.

AUSLANDSAUFENTHALT WÄHREND DER LEHRE.

Auslandspraktika während der Lehre in Österreich bieten eine großartige Möglichkeit für Lehrlinge, internationale Erfahrungen zu sammeln, neue Arbeitsmethoden kennenzulernen und ihren kulturellen Horizont zu erweitern. Diese Praktika werden durch das EU-Programm Erasmus+ gefördert und ermöglichen es Jugendlichen, Produktionsformen und Arbeitsweisen in anderen Ländern zu entdecken. Darüber hinaus stärken solche Erfahrungen die Sprachkenntnisse und interkulturellen Fähigkeiten der Teilnehmenden, was sie auf dem Arbeitsmarkt besonders wertvoll macht.

Ein Auslandspraktikum während der Lehrzeit wird vollständig anerkannt und führt nicht zur Verlängerung der Lehrzeit. Die Lehrlinge erhalten weiterhin ihr gewohntes Lehrlingseinkommen vom Lehrbetrieb und bleiben in Österreich sozialversichert. Die Organisation und Durchführung dieser Praktika erfolgt häufig über den Internationalen Fachkräfteaustausch (IFA), der auch die notwendigen Fördermittel beantragt und die Anerkennung der im Ausland erworbenen Kompetenzen sicherstellt.

Die Dauer der von der IFA organisierten Praktika variiert in der Regel zwischen vier und acht Wochen. Diese werden oft in kleinen Gruppen durchgeführt, um den organisatorischen Aufwand zu minimieren und eine intensive Betreuung zu gewährleisten. Während des gesamten Jahres gibt es festgelegte Termine für Praktikumsprojekte in verschiedenen europäischen Ländern.

Für viele Lehrlinge bieten diese Auslandspraktika eine wertvolle Gelegenheit, praktische Berufserfahrung zu sammeln und gleichzeitig ein Netzwerk an internationalen Kontakten aufzubauen, das für ihre zukünftige Karriere von unschätzbarem Wert sein kann.

Weitere Infos,

wie du Erfahrungen im Ausland während deiner Lehre sammeln kannst, findest du unter anderem **hier:**



LEHRE MIT MATURA.

In Österreich bietet das Modell „Lehre mit Matura“ eine hervorragende Möglichkeit, eine vollwertige Berufsausbildung mit der allgemeinen Hochschulreife zu kombinieren. Dieses Bildungsangebot ermöglicht es Lehrlingen, neben ihrer praktischen Ausbildung im Betrieb auch die Matura (Reifeprüfung) zu erlangen, die den Zugang zu höherer Bildung wie Universitäten und Fachhochschulen eröffnet.

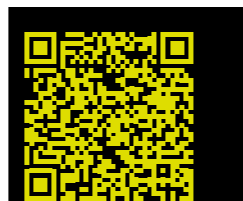
Die „Lehre mit Matura“ ist besonders attraktiv für junge Menschen, die sowohl praktische Fähigkeiten erwerben als auch die Option auf ein späteres Studium offenhalten möchten. Das Programm ist flexibel gestaltet und ermöglicht es den Teilnehmern, die Matura-Prüfungen parallel zur Lehrzeit oder nach Abschluss der Lehre zu absolvieren. Die Ausbildung umfasst vier Prüfungsbereiche: Deutsch, Mathematik, eine lebende Fremdsprache und ein fachspezifischer Bereich, der sich nach dem jeweiligen Lehrberuf richtet.

Die Vorbereitungskurse für diese Prüfungen werden meistens außerhalb der Arbeitszeit angeboten, beispielsweise abends oder an Wochenenden, sodass die Lehrlinge ihre berufliche Tätigkeit nicht unterbrechen müssen. Diese Kurse sind in der Regel kostenlos, da sie von den Bundesländern oder durch das Bildungsministerium gefördert werden, was die finanzielle Belastung für die Teilnehmer minimiert.

„Lehre mit Matura“ ist nicht nur eine Bereicherung für die individuelle Karriereplanung, sondern auch ein Gewinn für die Unternehmen, die hochqualifizierte und gut ausgebildete Fachkräfte gewinnen. Dieses Modell wird von einer Vielzahl von Bildungseinrichtungen und Unternehmen unterstützt und ist ein wesentlicher Bestandteil des österreichischen Bildungssystems, der jungen Menschen hervorragende Zukunftsperspektiven bietet.

Wenn du dich näher mit dem Thema auseinandersetzen möchtest, findest du unter anderem hier mehr Infos:

Lehre mit Matura



VORTEILE DER LEHRE.

Wende an, was du lernst: Was du in der Berufsschule lernst, kannst du direkt in deinem Betrieb umsetzen. Dies hilft dir, die theoretischen Inhalte besser zu verstehen und zu merken, weil du sie gleich in der Praxis erlebst.

Du lernst in einem überschaubaren Rahmen: Im Vergleich zu großen Universitäten oder Schulen bietet eine Lehre oft ein persönlicheres und familiäres Lernumfeld. Du hast meistens direkte Ansprechpartner oder Mentoren im Betrieb, die dir bei Fragen oder Problemen zur Seite stehen.

Einkommen während der Ausbildung: Eine Lehrausbildung ist kostengünstiger als ein Studium. Da du während deiner Ausbildung ein Gehalt bekommst, hast du die Möglichkeit, Geld zu sparen, früher finanziell unabhängig zu sein und dir schon vor vielen anderen den einen oder anderen Traum zu erfüllen.

Persönliche Erfüllung: Wenn du dich für eine Ausbildung entscheidest, die deinen Fähigkeiten, Stärken und Interessen entspricht, wird dir alles leichter von der Hand gehen und dir richtig Spaß machen. „Nicht nur Beruf, sondern Berufung“ lautet das Motto.

Du entwickelst wertvolle Kontakte: Während deiner Ausbildung triffst du Menschen, die in deiner Branche arbeiten. Diese Kontakte sind nützlich für deinen gesamten Karriereweg und bieten oft Unterstützung und Beratung.

Hohe Übernahmechancen: Viele Betriebe bilden Lehrlinge mit der Absicht aus, sie nach erfolgreichem Abschluss der Lehre zu übernehmen. Das bedeutet, dass du oft direkt nach deiner Ausbildung einen sicheren Arbeitsplatz hast.

Weiterbildungsmöglichkeiten: Nach Abschluss der Lehre stehen dir viele Wege offen, darunter die Meisterprüfung, weitere Fachqualifikationen oder sogar ein Studium, oft unterstützt durch das Angebot der „Lehre mit Matura“. Diese Weiterbildungsmöglichkeiten erlauben es dir, deine Karriere fortzusetzen und dich fachlich sowie persönlich weiterzuentwickeln.

Internationale Möglichkeiten: Durch Programme wie Erasmus+ haben Lehrlinge die Möglichkeit, Auslandserfahrungen zu sammeln, die nicht nur die Sprachkenntnisse verbessern, sondern auch die Anpassungsfähigkeit und globale Perspektiven erweitern.

Du kannst schnell beruflich selbstständig werden: Eine Lehrausbildung bereitet dich darauf vor, früh Verantwortung zu übernehmen und eigene Projekte zu leiten. Viele Lehrlinge haben die Möglichkeit, nach ihrem Abschluss eigene Geschäfte zu eröffnen oder als Freelancer zu arbeiten. Dies bietet dir die Freiheit, rasch dein eigener Chef zu sein und deine Karriere aktiv zu gestalten.

Du kannst früher deine Freizeit genießen: Während du in einer Lehre praktische Erfahrungen sammelst und gleichzeitig verdienst, musst du nicht jahrelang die Schulbank drücken. Das bedeutet, dass du früher im Leben beginnen kannst, deinen Erfolg zu genießen und mehr Zeit hast für Hobbys, Reisen oder andere persönliche Interessen.

Du musst deine Region und deine Lieben nicht verlassen: Anders als bei vielen Studiengängen, die dich vielleicht in eine andere Stadt oder sogar ins Ausland führen, ermöglicht dir die Lehre oft, in deiner Heimatregion zu bleiben. Du kannst in der Nähe deiner Familie und Freunde bleiben, was dir zusätzliche Unterstützung und Lebensqualität bietet.

”

Die Lehre ist unverzichtbar für unsere Wirtschaft und Gesellschaft. Die Wirtschaftskammer setzt sich intensiv dafür ein, die Lehrausbildung zu fördern und an die modernsten Standards anzupassen.

Mit rund 200 Lehrberufen bietet die Lehre die modernste Form der beruflichen Qualifikation und integriert alle aktuellen technischen, digitalen und ökologischen Entwicklungen.

Dank des Engagements unserer Unternehmer:innen in der Region Scheibbs und Initiativen wie SKILL UP! wird die Bedeutung und Attraktivität der Lehre nachhaltig gestärkt und aufgezeigt, wie zukunftssicher diese Ausbildungsform ist.

Die positive Entwicklung der Lehrlingszahlen, auch im langjährigen Vergleich, zeigt, dass immer mehr Menschen und Betriebe von den Vorteilen der dualen Ausbildung überzeugt sind. Keine andere Form der beruflichen Qualifikation ist so modern aufgestellt wie die Lehre, da sie kontinuierlich aktualisiert wird und neue Inhalte schnell in die Ausbildung einfließen.

Eine Lehrausbildung eröffnet jungen Menschen viele Perspektiven: von der Lehre mit Matura und Studium über den Werkmeister, die Meister- oder Befähigungsprüfung bis hin zur Selbstständigkeit – alle Wege stehen offen.“

Silvia Teufl, 2024
Bezirksstellenobfrau
Wirtschaftskammer Scheibbs



© Fotohaus Roschmann



© InShot

Wusstest du, dass es allerhand Förderungen für Lehrlinge gibt? Unter anderem findest du hier mehr dazu:



NACH DER LEHRE.

Nach einer abgeschlossenen Lehrlingsausbildung in Österreich stehen dir zahlreiche Karrieremöglichkeiten offen. Hier sind einige der wichtigsten Wege, die du nach deinem Lehrabschluss einschlagen kannst:

Direkter Berufseinstieg:

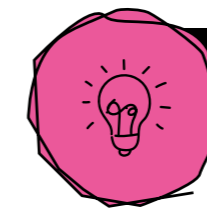
Viele Lehrlinge werden nach ihrer Ausbildung direkt von ihrem Ausbildungsbetrieb übernommen. Das gibt dir die Möglichkeit, deine bereits erworbenen Fähigkeiten direkt anzuwenden und das in dem Betrieb, in dem du schon seit Jahren bist und alle Beteiligten und alle Abläufe kennst.

Weiterbildung und Spezialisierung:

Du kannst je nach Berufsfeld verschiedene Weiterbildungen und Lehrgänge besuchen, um dich in deinem Berufsfeld weiter zu spezialisieren. Dazu gehören Seminare, Fachkurse oder spezifische Schulungen, die dein Wissen vertiefen und dich auf neue Herausforderungen vorbereiten. Man lernt einfach nie aus.

Meisterprüfung:

Eine der klassischen Weiterbildungen nach einer Lehre ist die Meisterprüfung. Mit dem Meistertitel kannst du nicht nur Führungspositionen übernehmen, sondern dich auch selbstständig machen und ein eigenes Unternehmen gründen.



WUSSTEST DU,

dass der **MEISTER** europaweit als gleichwertig mit dem **BACHELOR** Abschluss anerkannt ist?

Er steht also am selben Niveau, wie viele akademische Abschlüsse.



SKILL-UP-AT

⇌ ALLGEMEINES ZUR LEHRE

© Freepik

⇌ ALLGEMEINES ZUR LEHRE

Bevor du den ersten Schritt in Richtung deiner beruflichen Zukunft machst, ist es wichtig, dir über deine eigenen Interessen und Fähigkeiten halbwegs im Klaren zu sein.

Die nachfolgenden Fragen sind als Hilfestellung gedacht, um dir bei der Suche zu helfen. Sie sollen dich anregen, über deine persönlichen Vorlieben, Stärken und beruflichen Neigungen nachzudenken. Auch wenn diese Fragen einen professionellen Berufstest nicht ersetzen, bieten sie dir doch den einen oder anderen wertvollen Einblick, der dir bei der Wahl des richtigen Lehrberufs helfen könnte. Nimm dir die Zeit, jede Frage gründlich zu überdenken und vor allem ehrlich zu beantworten. Deine Antworten helfen dir vielleicht, eine fundiertere Entscheidung über deinen zukünftigen Berufsweg zu treffen.

VIEL ERFOLG BEI DEINER ENTDECKUNGSREISE!

04 Was kannst du - ganz allgemein gesehen - deiner Meinung nach gut?

[Empty box for answer 04]

Was machen/machten deine Eltern und Großeltern beruflich?

[Empty box for answer 07]

05 Bist du gerne mit Leuten unterwegs und machst was im Team oder eher ein Einzelkämpfer?

[Empty box for answer 05]

Könntest du dir das auch vorstellen oder möchtest du andere Wege gehen?

[Empty box for answer 08]

01 Welche Schulfächer sind deine Lieblingsfächer?

[Empty box for answer 01]

02 Warum sind es deine Lieblingsfächer? Sind sie es, weil du dir einfach nur leicht tust oder weil sie dich so interessieren, dass du dich gerne mit der Thematik auseinandersetzt?

[Empty box for answer 02]

03 Was machst du gerne in deiner Freizeit? Gibt es praktische Tätigkeiten, die du gerne machst? (zum Beispiel: Gartenarbeit, Basteln, etwas Bauen oder Reparieren, Kochen, etc.)

[Empty box for answer 03]

Stell dir dein Leben nach der Schule vor.

06 Du machst dich in der Früh auf den Weg zur Arbeit. Die Sonne lacht, dir geht's gut. Was würdest du dir wünschen, dass du dort machst?

[Empty box for answer 06]

SPARTEN DER LEHRBERUFE

In dieser Broschüre haben wir die Welt der Lehrberufe für dich in fünf spannende Sparten unterteilt: Technik & Handwerk, Gesundheit & Soziales, Kreativität & Gestaltung, Wirtschaft & Verwaltung sowie Gastronomie & Lebensmittel. Diese Einteilung soll dir helfen, die Vielfalt an Möglichkeiten besser zu verstehen und einen Beruf zu finden, der wirklich zu dir passt. Wir wissen, dass alle Lehrberufe vielseitig sind und sich nicht immer eindeutig einer einzigen Sparte zuordnen lassen. Manche Berufe könnten genauso gut in zwei oder mehr Kategorien passen, weil sie Fähigkeiten aus verschiedenen Bereichen kombinieren. Daher haben wir versucht, jeden Beruf dort einzuordnen, wo er die größte Schnittmenge zeigt, aber denk daran, dass die Grenzen oft fließend sind! In den folgenden Seiten erfährst du mehr über jede Sparte: Welche Berufe gehören dazu? Was macht man in diesen Berufen? Welche Fähigkeiten sind gefragt? Diese Infos sollen dir einen ersten Überblick geben und vielleicht entdeckst du ja etwas, das dein Interesse ganz besonders weckt. **Bereit?** Dann tauche mit uns ein in die faszinierende Welt der Lehrberufe und starte die Reise zu deiner zukünftigen Karriere!

GESUNDHEIT & SOZIALES
TECHNIK & HANDWERK

GASTRONOMIE & LEBENS MITTEL

WIRTSCHAFT & VERWALTUNG

KREATIVITÄT & GESTALTUNG

TECHNIK & HANDWERK

Die Macher der Moderne

Willkommen in der faszinierenden Welt von Technik & Handwerk, wo Tradition auf Innovation trifft und alte Berufe neue Bedeutung erlangen.

Hier sind die Macher und Gestalter zu Hause – Menschen, die mit ihren Händen und innovativen Technologien die Welt formen.

Diese Sparte steht nicht nur für Berufsfelder, die essentiell für die Entwicklung und Aufrechterhaltung unserer modernen Gesellschaft sind, sondern sie trägt auch ein reiches Erbe an Geschichte und Tradition. Diese Geschichte zu verstehen, gibt uns einen tiefen Einblick, wie sehr diese Berufe unsere Welt geformt haben und weiterhin formen.

EINE ENG MIT DER REGION VERBUNDENE SPARTE.

Die Ursprünge des Handwerks im Mostviertel sind eng mit den natürlichen Ressourcen und geografischen Gegebenheiten der Region verbunden. Schon in prähistorischen Zeiten nutzten die Menschen die reichen Erzvorkommen aus der Steiermark und die üppigen Wälder der Region, um Werkzeuge und Waffen herzustellen. Diese frühen Formen des Handwerks waren entscheidend für das Überleben und die Entwicklung der Gemeinschaften.

Im Mittelalter erlebte das Handwerk eine Blütezeit, da das Mostviertel eine wichtige Rolle im transregionalen Handel und in der Versorgung mit wichtigen Gütern spielte. Schmiede, Zimmerleute und Tischler waren hoch angesehen für ihre Fähigkeiten, die nicht nur in der alltäglichen Arbeit, sondern auch in der Kunstfertigkeit der Kirchenbaukunst und im Bau von Befestigungsanlagen gefragt waren. Die Zünfte, die in dieser Zeit entstanden, spielten eine zentrale Rolle in der Weitergabe von Fachwissen und der Regulierung der Berufe, um Qualität und Fairness zu sichern.

Mit der Industriellen Revolution erfuhr das Handwerk eine grundlegende Transformation. Mechanisierung und Massenproduktion führten zu tiefgreifenden Veränderungen in den Arbeitsmethoden. Auch im Mostviertel begannen Betriebe, sich auf bestimmte Produktionszweige zu spezialisieren, was die Effizienz steigerte und neue Berufsfelder schuf. Die Einführung der Dampfmaschine und später der Elektrizität ermöglichte es den Handwerkern, ihre Produktionsprozesse weiter zu verfeinern und zu beschleunigen.

TRADITION UND FORTSCHRITT VEREINT.

Heute ist das Handwerk im Mostviertel eine Mischung aus traditionellen Techniken und moderner Technologie. Fortschritte in der Materialwissenschaft, Automatisierung und digitale Technologien haben die Art und Weise, wie Handwerker arbeiten, revolutioniert. CNC-Maschinen, 3D-Druck und computergestützte Designprogramme sind nur einige Beispiele für Technologien, die traditionelle Handwerksberufe verändert haben.

Die Lehre dieser Berufe im Mostviertel ehrt die historischen Wurzeln, indem sie traditionelles Wissen mit modernen Technologien und Methoden verbindet. Dieser Brückenschlag zwischen Vergangenheit und Zukunft bereitet die nächste Generation von Handwerkern darauf vor, sowohl ihr kulturelles Erbe zu bewahren als auch innovative Lösungen für die Herausforderungen der modernen Welt zu entwickeln.

Die reiche Geschichte zeigt, wie tief Technik und Handwerk in der Kultur und Wirtschaft des Mostviertels verwurzelt sind und wie diese Berufe die Region im Laufe der Jahrhunderte geprägt haben. Es ist eine Tradition, die weiterhin eine Schlüsselrolle in der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklung spielt.

WUSSTEST DU,

DASS ES NACH WIE VOR ZUNFTBÄUME IN DER REGION ZU BEWUNDERN GIBT?

Beispielsweise steht dieses Exemplar in Ulmerfeld-Hausmening.

TECHNIK & HANDWERK



© Theodor Kust Fotografie

BERUFSFELDER UND TÄTIGKEITEN.

In der Welt der Technik und des Handwerks verbindest du traditionelles Können mit moderner Technologie, um Dinge zu schaffen, die sowohl nützlich als auch oft beeindruckend sind.

Als Elektrotechniker beginnst du deinen Tag vielleicht damit, Schaltpläne zu prüfen und die notwendigen Werkzeuge für deine Aufgaben vorzubereiten. Dein Arbeitsplatz ist überall dort, wo elektrische Systeme zum Einsatz kommen – von Wohngebäuden bis zu großen Industrieanlagen. Du installierst, wartest und reparierst alles, was mit Strom läuft, und sorgst so dafür, dass unsere moderne Welt verbunden und funktionsfähig bleibt.

Als Tischler zum Beispiel steht der Werkstoff Holz im Mittelpunkt deines Schaffens. Dein Tag könnte in der Werkstatt beginnen, umgeben von dem angenehmen Geruch frisch gesägten Holzes. Du misst, sägst und schleifst, um aus einfachen Holzplatten alles von Möbeln bis zu kunstvollen Holzstrukturen zu fertigen. Dabei kombinierst du handwerkliches Geschick mit einem Auge für Design, um Produkte zu schaffen, die sowohl schön als auch dauerhaft sind.

Metalltechniker arbeiten oft mit schweren Maschinen und Materialien wie Stahl und Aluminium. Dein Arbeitsplatz ist die Werkstatt, wo du Metallteile für alles von Baustrukturen bis zu Präzisionswerkzeugen herstellst. Die Arbeit erfordert Genauigkeit und ein gutes Verständnis für technische Zeichnungen und Materialkunde. Jeder fertige Teil, den du herstellst, ist ein kleines Meisterwerk an Präzision.

Und als Kfz-Techniker bist du der Experte für alles, was fährt. Dein Tag in der Werkstatt ist gefüllt mit der Diagnose und Reparatur von Fahrzeugen. Du arbeitest unter der Motorhaube, findest und behebst Fehler, und stellst sicher, dass jedes Auto sicher und zuverlässig läuft. Dein technisches Wissen und deine Problemlösungsfähigkeiten sorgen dafür, dass Menschen sicher von A nach B kommen.

*Es ist eine tolle Genugtuung, etwas mit den eigenen Händen zu bauen oder zu reparieren. In einer Welt, die zunehmend digital wird, bieten Berufe im Bereich **Technik & Handwerk** ein Gegengewicht, das greifbar und real ist. Diese Berufe verbinden kreative Lösungsfindung mit technischem Know-how und bieten oft auch die Freiheit, selbstständig oder in vielfältigen Teams zu arbeiten.*

Arbeiten in Technik & Handwerk bedeutet, Teil einer stolzen Tradition zu sein, aber auch Innovationstreiber in einer sich schnell entwickelnden Welt zu sein.

Es ist die Leidenschaft, Altes zu bewahren und Neues zu schaffen, die viele in diesem Feld antreibt. Die Sparte Technik & Handwerk ist für alle, die nicht nur einen Job suchen, sondern eine Berufung. Es ist eine Welt, in der man am Ende des Tages sieht, was man geschaffen hat – und das ist ein Gefühl, das in vielen modernen Berufen selten geworden ist.

Wenn du bereit bist, diese Tradition in die Zukunft zu führen, könnte ein Lehrberuf im Bereich Technik & Handwerk genau das Richtige für dich sein.

Neugierig auf neue Wege?

Lass dich inspirieren!
Scanne den QR Code und entdecke spannende Betriebe, die zu dir passen!



GESUNDHEIT & SOZIALES

Helpen, Heilen, Unterstützen

Unverzichtbar für jede Gesellschaft: Der Bereich **Gesundheit & Soziales**. Hier dreht sich alles um das Wohl und die Betreuung von Menschen – eine Berufung, die echte Empathie und Hingabe erfordert.

Die Sparte Gesundheit & Soziales hat auch im Mostviertel eine lange Tradition der Fürsorge, die bis in die Frühgeschichte der Region zurückreicht.

Heute umfasst dieser Bereich eine Vielzahl von Lehrberufen, die von der direkten Patientenversorgung bis hin zur technischen Unterstützung in Gesundheitseinrichtungen reichen.

BERUFSFELDER UND TÄTIGKEITEN.

Augenoptiker/innen zum Beispiel, die nicht nur Sehhilfen anpassen, sondern auch eine wichtige Rolle in der Präventivmedizin spielen, indem sie Augenuntersuchungen durchführen und Beratung bieten.

Hörgeräteakustiker/innen wiederum kombinieren technisches Fachwissen mit Patientenbetreuung, um individuell angepasste Hörgeräte zu fertigen.

In den Arztpraxen sind medizinische Fachangestellte und Assistenten unverzichtbar geworden. Sie unterstützen Ärzte bei der Behandlung und Betreuung von Patienten, führen organisatorische und administrative Aufgaben durch und sorgen dafür, dass der Praxisbetrieb reibungslos läuft.

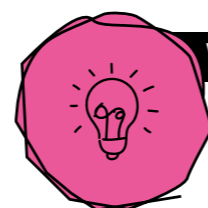
Die Digitalisierung und technologische Innovationen haben die Lehrberufe im Gesundheits- und Sozialwesen tiefgreifend verändert. Neue Technologien in der Diagnostik und Patientenüberwachung erfordern fortlaufende Weiterbildung und Anpassungsfähigkeit der Fachkräfte.

Die Berufe im Bereich Gesundheit & Soziales sind geprägt von einer tiefen Verwurzelung in der Tradition der Fürsorge, die durch moderne medizinische Praktiken und Technologien bereichert wird. Sie bieten eine einzigartige Verbindung aus technischem Know-how und menschlicher Empathie, die in der täglichen Arbeit mit Patienten zum Ausdruck kommt. Wer sich für einen Lehrberuf in diesem Bereich entscheidet, tritt in ein Feld mit reicher Geschichte und bedeutungsvoller Zukunft.

DIE FRÜHEN FORMEN MEDIZINISCHER BETREUUNG.

Die Gesundheitsfürsorge beginnt mit den einfachen, dörflichen Heilpraktiken, die von Kräuterkundigen und Feldschern (Feldschere waren Heilkundige, die verwundete Soldaten chirurgisch behandelten, aber ursprünglich keine akademische Ausbildung hatten) ausgeübt wurden. Diese frühen Formen medizinischer Betreuung legten den Grundstein für die Entwicklung des Gesundheitswesens in der Region.

Mit der Zeit wurden diese traditionellen Methoden durch formelle medizinische Praktiken ergänzt, als die ersten Krankenhäuser und Apotheken im 19. Jahrhundert gegründet wurden. Im 20. Jahrhundert begann die systematische Ausbildung für Gesundheitsberufe. Auch Lehrberufe wie Augenoptiker/in und Hörgeräteakustiker/in entstanden, um spezialisierte Dienstleistungen anzubieten, die über die allgemeine medizinische Versorgung hinausgehen. Diese Berufe entwickelten sich stetig weiter, um die wachsenden Anforderungen an Präzision und technisches Verständnis zu erfüllen.



WUSSTEST DU,

DASS ES LANGE GAR NICHT SO SELBSTVERSTÄNDLICH WAR, EINEN LINKEN UND EINEN RECHTEN SCHUH ZU HABEN?

Im Mittelalter zum Beispiel, waren manche Schuhmodelle für beide Seiten ident geschnitten, was allerdings zu Fehlstellungen führte.

EMPATHIE TRIFFT AUF FACHWISSEN.

In der Sparte Gesundheit & Soziales entfalten sich die Lehrberufe als Schnittpunkt von technischem Fachwissen und menschlicher Empathie, wodurch sie essentiell für das Wohlbefinden und die Gesundheitsversorgung der Gemeinschaft sind.

Augenoptiker/innen und Orthopädieschuhmacher/innen sind nur zwei Beispiele, die die Vielfalt und den unmittelbaren Einfluss dieser Berufsgruppe illustrieren.

Ein Augenoptiker/in beginnt den Arbeitstag oft in der Werkstatt oder im Verkaufsraum, wo er/sie Sehhilfen präzise an die Bedürfnisse der Kunden anpasst. Nach der technischen Überprüfung der Brillengläser und -rahmen folgen detaillierte Sehtests. Beratungen zur Auswahl passender Fassungen sind ebenso Teil des Tagesablaufs, bei denen nicht nur funktionale, sondern auch ästhetische Aspekte eine Rolle spielen. Der persönliche Kontakt und das direkte Feedback der Kunden machen jeden Tag abwechslungsreich und persönlich erfüllend.

Parallel dazu zeigt der Berufsalltag eines Orthopädieschuhmachers, wie handwerkliche Präzision und kundenorientierte Serviceleistungen Hand in Hand gehen. Der Tag eines Orthopädieschuhmachers beginnt zum Beispiel mit der individuellen Beratung, bei der die spezifischen orthopädischen Bedürfnisse der Kunden ermittelt werden. Darauf folgt das sorgfältige Anfertigen von Einlagen und Schuhen, die auf die körperlichen Anforderungen jeder Person zugeschnitten sind. Die Fertigung erfolgt oft in enger Zusammenarbeit mit Ärzten, um optimale Ergebnisse zu gewährleisten. Der direkte Einfluss auf die Lebensqualität der Kunden verleiht diesem Beruf eine tiefe Bedeutung.



SKILL-UP.AT

© InShot

18 GESUNDHEIT & SOZIALES

18 GESUNDHEIT & SOZIALES

GESUNDHEIT & SOZIALES

Diese Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen bieten nicht nur die Möglichkeit, technisches Know-how anzuwenden, sondern erfordern auch eine starke soziale Komponente, da die Interaktion mit Menschen und die Verbesserung ihrer Lebensqualität im Vordergrund stehen. Junge Menschen, die sich für einen dieser Lehrberufe entscheiden, können sicher sein, dass ihre Arbeit unmittelbar dazu beiträgt, das tägliche Leben vieler Menschen zu verbessern. Dies macht die Berufe nicht nur zu einer Karriere, sondern zu einer Berufung, in der jeder Tag die Chance bietet, etwas Bedeutungsvolles zu tun. Hier hat man die Chance direkt am Wohl anderer Menschen mitzuwirken. Diese Berufe bieten die einzigartige Möglichkeit, täglich positive Veränderungen im Leben anderer zu bewirken – sei es durch medizinische Unterstützung, persönliche Betreuung oder einfach durch ein offenes Ohr und Verständnis in schwierigen Zeiten.

Die Arbeit ist zutiefst bedeutungsvoll. Sie bietet nicht nur berufliche Herausforderungen, sondern auch persönliche Wachstumsmöglichkeiten durch die tiefe menschliche Interaktion und die Möglichkeit, wirklich etwas beim Einzelnen zu bewirken. Wenn du dich dafür begeisterst, Menschen zu unterstützen und eine Karriere suchst, in der du täglich einen spürbaren Unterschied machen kannst, dann ist die Sparte Gesundheit & Soziales vielleicht genau das Richtige für dich. Hier kannst du deine Fähigkeiten und dein Mitgefühl einsetzen, um nicht nur eine Arbeit zu verrichten, sondern eine Berufung zu leben.



Du willst wissen,

welche Unternehmen es in der Region gibt, die dazu passen?
Scanne den QR Code und schau nach.

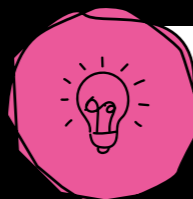
KREATIVITÄT & GESTALTUNG

Die Kunst des Erschaffens

Tauche ein in die Welt der Kreativität und Gestaltung, ein Universum, in dem traditionelle Handwerkskunst auf moderne Designprinzipien trifft. Diese Sparte bietet allen, die es lieben, zu erschaffen, zu designen, zu innovieren und ein Auge für das Schöne haben, eine Heimat. Sie vereint eine Vielzahl von Berufen, die von der handwerklichen Präzision eines Tischlers (ja, stimmt, den hatten wir oben schon mal, aber dieser Beruf passt auch hier nur allzu gut), zur künstlerischen Freiheit eines Grafikdesigners, bis zum Friseur und zur Floristin reichen.

ES GEHT SCHON LANGE NICHT MEHR NUR UM FUNKTION.

Die Sparte Kreativität und Gestaltung ist tief in historischen Handwerks- und Kunsttraditionen verwurzelt, die sich im Laufe der Jahrhunderte stetig weiterentwickelt haben. Einige Berufe in dieser Kategorie, wie etwa die der Gold- und Silberschmiede oder der Graveure, reichen zurück bis ins Mittelalter, als diese Fertigkeiten nicht nur zur Herstellung alltäglicher Gebrauchsgegenstände dienten, sondern auch um kunstvolle Objekte für Adel und Kirche zu schaffen.



WUSSTEST DU,

DASS KAISERIN SISI FAST BODENLANGES HAAR HATTE & IHRE FRISEURIN EINIGE STUNDEN AUFBRINGEN MUSSTE, BIS IHRE AUFWENDIGEN FRISUREN FERTIG WAREN?

In Regionen wie dem Mostviertel hat die Verarbeitung natürlicher Materialien wie Holz und Metall eine lange Tradition. Tischler und Zimmerer waren schon immer gefragt, um sowohl funktionale als auch dekorative Elemente zu fertigen, die in den Bauernhäusern und später in bürgerlichen Haushalten zu finden waren. Diese Handwerker haben die lokale Architektur und das Wohnwesen maßgeblich geprägt.

Mit der industriellen Revolution und dem Aufkommen moderner Produktionsmethoden haben sich auch die kreativen Berufe weiterentwickelt.



© Porträtmalerei Franz Xaver Winterhalter

© InShot

BERUFSFELDER UND TÄTIGKEITEN.

• Die Einführung der Drucktechnologie, beispielsweise, revolutionierte die Welt des Designs und der Beschriftung. Werbetechniker und Beschriftungsdesigner nutzen heute digitale Technologien, um innovative und effektive visuelle Kommunikation zu erstellen, die weit über die traditionellen Methoden des Siebdrucks hinausgeht.

• Auch die Berufe der Floristen und Friseure zeigen eine reiche Tradition, die sich im Laufe der Zeit von rein funktionalen Dienstleistungen zu kunstvollen Gestaltungsberufen entwickelt haben. Floristen, die einst einfache Sträuße banden, sind heute Experten für das Design komplexer Arrangements für große Veranstaltungen und Feiern.

• Friseure wiederum haben die einfache Haarpflege zu einer Kunstform erhoben, die sowohl technisches Können als auch ästhetisches Verständnis erfordert, ganz von der sozialen Komponente abgesehen, da man gerade in diesem Berufsfeld sehr intensiven Kontakt zu Menschen hat.

• Bekleidungsgestalterinnen und Schneider sorgen und sorgen mit Stil und individuellen Ideen bei ihren Kunden für den richtigen persönlichen Wohlfühlfaktor. Egal ob im Trend oder nicht.

• Beschriftungsdesigner und Werbetechniker kreieren auffällige Werbemittel und Schilder, die sowohl künstlerisch als auch kommerziell sind.

• Medienfachleute steuern nicht nur digitale Inhalte und nutzen multimediale Plattformen, um kreative Botschaften zu verbreiten.

• Maler und Raumausstatter bringen Farbe und Stil in den Alltag der Menschen, indem sie ihre Umgebungen verschönern und personalisieren.

Jeder Tag in dieser Sparte bietet neue Möglichkeiten, kreativ zu sein und individuelle Visionen in die Realität umzusetzen.

KREATIVITÄT & GESTALTUNG



DIE UMWELT MIT NEUEM BEGEISTERN.

Es kann schon mal magisch sein, eine Idee in etwas Greifbares zu verwandeln, das andere bewundern und genießen können. Ob es darum geht, einen Raum neu zu gestalten, ein Kleidungsstück zu schneiden, das genau passt, oder eine Kampagne zu entwerfen, die die Öffentlichkeit fesselt – Kreativität in der Gestaltung ist immer im Trend.

Die Arbeit in der Kreativität und Gestaltung ist oft eine Herzensangelegenheit. Sie ermöglicht es den Fachleuten, ihre tiefsten Überzeugungen und ihr ästhetisches Empfinden durch ihre Arbeit auszudrücken, eine Verbindung, die in vielen Berufsfeldern selten ist.

Wenn du dich dafür begeisterst, Neues zu schaffen und deine Umwelt mitzugestalten, bietet die Sparte Kreativität & Gestaltung unendliche Möglichkeiten. Hier kannst du deine Leidenschaft zum Beruf machen und tagtäglich deine kreativen Visionen zum Leben erwecken.

Lass dich inspirieren, werde Teil einer kreativen Revolution und präge die Welt mit deiner Kunst.

Inspiration gefällig?

Scanne den QR Code und finde den Betrieb, wo du deine Stärken ausbauen & ausleben kannst!



WIRTSCHAFT & VERWALTUNG

Die Architekten der Geschäftswelt



© Stadtarchiv Waidhofen an der Ybbs
Dieses Foto zeigt den Wochenmarkt in Waidhofen an der Ybbs rund um 1900.

Tauche ein in die Welt der Wirtschaft & Verwaltung, wo analytisches Denken und organisatorische Präzision den Alltag bestimmen.

Diese Sparte ist perfekt für alle, die sich für die Mechanismen hinter den Kulissen von Unternehmen und Organisationen interessieren und die durch ihre Arbeit direkt zum Erfolg und zur Effizienz beitragen möchten.

HAND IN HAND MIT DER MENSCHLICHEN ZIVILISATION.

Die Sparte Wirtschaft und Verwaltung hat eine lange und facettenreiche Geschichte, die tief in den Handels- und Verwaltungstraditionen der menschlichen Zivilisation verwurzelt ist.

Von den frühesten Formen des Handels und Tausches bis hin zu den komplexen wirtschaftlichen Systemen der modernen Welt, hat sich die Art und Weise, wie wir Wirtschaft und Verwaltung verstehen und praktizieren, stetig weiterentwickelt.

WIRTSCHAFT & VERWALTUNG

In der Antike waren bereits organisierte Formen von Wirtschaft und Verwaltung erkennbar, wie z.B. in den großen Reichen Mesopotamiens und Ägyptens, wo Beamte für die Erhebung von Steuern, die Verwaltung von Staatskornspeichern und die Durchführung von Großprojekten zuständig waren.

Im mittelalterlichen Europa entwickelten sich mit dem Aufkommen von Handelsstädten und der Zunahme des Fernhandels auch die Grundlagen moderner kaufmännischer Praktiken. Kaufleute und Handwerkszünfte spielten eine zentrale Rolle in der Wirtschaft, und es entstanden neue Berufe im Bereich der Buchhaltung und des Handelsmanagements.

Die industrielle Revolution brachte eine drastische Veränderung in der Wirtschaft und Verwaltung mit sich. Mit der Einführung von Fabriken und der Massenproduktion wurden neue Verwaltungsmethoden notwendig, um die komplexen Abläufe und die große Anzahl von Arbeitern zu managen. Dies führte zur Entstehung der modernen Betriebswirtschaft und zu einer Professionalisierung in Bereichen wie Finanzwesen, Personalmanagement und logistische Planung. Im 20. Jahrhundert und darüber hinaus haben Globalisierung und technologischer Fortschritt die Wirtschaft und Verwaltung weiter transformiert. Die Digitalisierung hat die Art und Weise, wie Unternehmen operieren und verwalten, grundlegend verändert, und Berufe im Bereich der Informationstechnologie sind in den Vordergrund getreten. Ebenso hat sich das Feld des Marketings weiterentwickelt, mit einem starken Fokus auf digitale Plattformen und globale Strategien.

In der Region des Mostviertels, wie in vielen anderen Teilen der Welt auch, spiegeln diese historischen Entwicklungen die Anpassungsfähigkeit und Innovationskraft der Wirtschafts- und Verwaltungsberufe wider. Traditionelle Handelspraktiken haben sich mit modernen Geschäftsmethoden vermengt und bieten eine reiche Palette an Karrieremöglichkeiten, von traditionellen kaufmännischen Rollen bis hin zu Spezialisten in modernen Unternehmensstrukturen.

BERUFSFELDER UND TÄTIGKEITEN.

In der Sparte Wirtschaft und Verwaltung bist du direkt am Puls des Geschäftsgeschehens.

Hier lernst du als Bürokauffrau/-mann, Industriekaufmann/-frau oder Einzelhandelskaufmann/-frau, wie Unternehmen wirklich funktionieren. Du bist das Rückgrat deines Unternehmens, stellst sicher, dass die täglichen Abläufe reibungslos und effizient funktionieren und hast direkten Einfluss auf den Erfolg.

Als Bürokauffrau/-mann zum Beispiel organisierst du den Tagesablauf, beantwortest E-Mails und bereitest Meetings vor. Deine Rolle ist zentral für die Koordination und Kommunikation innerhalb des Unternehmens.

Industriekaufleute hingegen überwachen die Produktionsprozesse, managen die Materialbeschaffung und optimieren die Lieferketten. Ihre analytischen Fähigkeiten und ihr Verständnis für wirtschaftliche Zusammenhänge sind entscheidend für die Effizienz und Rentabilität der Produktion.

Im Einzelhandel interagierst du direkt mit den Kunden, führst Beratungsgespräche und gestaltest das Produktsortiment.

Als Einzelhandelskaufmann/-frau trägst du dazu bei, dass Kunden zufrieden das Geschäft verlassen und gerne wiederkommen. Diese direkte Kundeninteraktion bietet dir täglich neue Herausforderungen und die Möglichkeit, dein Verkaufstalent unter Beweis zu stellen.



© InShot



WUSSTEST DU,

DASS MAN NICHT IMMER SCHON MIT GELD BEZAHLT HAT?

Bis zur Jungsteinzeit gab es keine Währung, sowie wir sie heute kennen. Waren wurden gegen andere Waren einfach getauscht.

Diese Berufe bieten dir eine dynamische Karriere, in der du deine organisatorischen Fähigkeiten und dein kaufmännisches Wissen täglich einsetzt.

Du lernst, wie du auf wechselnde Anforderungen schnell reagieren kannst und erhältst Einblicke in die verschiedenen Aspekte des Unternehmensmanagements. Wenn du also eine zentrale Rolle in einem Team spielen und sehen möchtest, wie deine Arbeit direkten Einfluss auf den Unternehmenserfolg hat, dann ist eine Karriere in der Sparte Wirtschaft und Verwaltung ideal für dich.

Was diese Sparte besonders macht, ist die Möglichkeit, Einblick in die verschiedensten Aspekte eines Unternehmens zu erhalten. Du bist oft die erste Anlaufstelle für Problemlösungen und hast die Fähigkeit, Prozesse direkt zu beeinflussen und zu verbessern. Deine Arbeit hat sichtbare Auswirkungen auf den Erfolg deines Teams und deines Unternehmens.

Arbeiten in Wirtschaft & Verwaltung ist mehr als nur ein Job; es ist die Chance, Teil einer größeren Gemeinschaft zu sein und aktiv an der Gestaltung einer erfolgreichen Zukunft mitzuwirken. Du trägst dazu bei, dass alles wie am Schnürchen läuft und dein Unternehmen in eine erfolgreiche Zukunft blickt. Wenn du ein natürlicher Problemlöser bist und eine Karriere suchst, in der du deine Fähigkeiten in Organisation und Verwaltung täglich unter Beweis stellen kannst, dann könnte eine Lehre in der Sparte Wirtschaft & Verwaltung genau das Richtige für dich sein. Hier kannst du deinen Platz in der Geschäftswelt finden und einen echten Unterschied machen.

EINE ZENTRALE ROLLE IN JEDEM UNTERNEHMEN.

Deine Zukunft wartet!

Lass dich inspirieren und scanne den QR-Code, um mehr über deine Möglichkeiten zu erfahren.



GASTRO NOMIE & LEBENS MITTEL

Tradition trifft Innovation

SEIT JEHER UNVERZICHTBARE KULTUR.

Im Mostviertel, bekannt für seine reichhaltige Kultur der Gastfreundschaft und seine tiefen kulinarischen Wurzeln, spielen traditionelle Produkte und Rezepte eine zentrale Rolle.

Von der Herstellung des Mostes, einem regionalen Apfel- oder Birnenwein, bis hin zu den Bäckereien, die seit Generationen das handwerkliche Geschick des Brotbackens pflegen, ist jede Zutat und jedes Gericht ein Ausdruck der regionalen Identität. Diese tief verwurzelten Traditionen bilden das Fundament für die moderne Gastronomie und Hotellerie, die Innovation mit Bewahrung verknüpft.

Die Ursprünge der Gastronomie reichen zurück bis in die Antike, wo bereits in den großen Zivilisationen wie Rom und Griechenland das Kochen als Kunstform und wichtiger Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens galt. Im Mittelalter entwickelten sich in Europa die Grundlagen der heutigen Gastronomie weiter, als Klöster und später die Höfe des Adels Zentren der kulinarischen Innovation wurden. Die Klöster spielten eine besonders wichtige Rolle bei der Verfeinerung von Techniken der Lebensmittelkonservierung und der Weinherstellung, was wesentlich zur europäischen Esskultur beitrug.

Mit der Entdeckung neuer Welten und der Etablierung von Handelsrouten kamen exotische Gewürze, Zutaten und Rezepte nach Europa, die die kulinarische Landschaft radikal veränderten. Kaffee, Schokolade, Tomaten und viele andere heute alltägliche Lebensmittel wurden in die europäischen Küchen eingeführt und revolutionierten das Kochen und Essen.

Die industrielle Revolution führte zur Massenproduktion von Lebensmitteln und zu grundlegenden Veränderungen in der Lebensmittelverarbeitung und -verteilung. Die Erfindung der Konservendose im 19. Jahrhundert, gefolgt von der Einführung von Kühltechniken, veränderte die Art und Weise, wie Lebensmittel gelagert und konsumiert wurden. Im 20. Jahrhundert brachten Weiterentwicklungen in der Transporttechnologie frische Produkte in bisher ungekannter Geschwindigkeit und Frische auf den Markt.

Die Sparte Gastronomie und Lebensmittel vereint jahrhundertealte Traditionen mit modernen kulinarischen Entwicklungen und spiegelt die kulturelle, soziale und wirtschaftliche Evolution der Gesellschaft wider. Die Geschichte dieser Sparte ist so reichhaltig und vielfältig wie die Aromen der Gerichte, die sie hervorbringt.

Tauche ein in die Welt, die sowohl die kulinarischen Künste als auch exzellenten Kundenservice umfasst.

Hier verbindet sich die Liebe zum Detail und die Leidenschaft fürs Kochen und Lebensmittel mit der Freude am Gastgeben, um jedem Gast ein unvergessliches Erlebnis zu bieten.



WUSSTEST DU,

DASS MAN HEUTE NOCH MANCHER ORTS ALTE STEINPRESSEN, WIE DIESE AM BILD FINDET?

Dieses Exemplar findet ihr zum Beispiel in Öhling am Marktplatz.

ERHALTUNG EINES KULTURELLEN ERBES MIT INNOVATION.

Im Mostviertel, wie in vielen anderen Regionen der Welt, spiegeln lokale Spezialitäten die Verbindung von Tradition und natürlichen Ressourcen wider. Die Region ist bekannt für ihre Obstgärten und die daraus resultierende Mostproduktion, eine Tradition, die bis heute sowohl lokale Identität als auch kulinarisches Erbe prägt. Die Mostherstellung, die Verwendung von regionalen Produkten in der Gastronomie und die Pflege traditioneller Kochmethoden sind Beispiele dafür, wie regionale Kulturen

ihre Essgewohnheiten bewahren und weiterentwickeln. Heute wird die Gastronomie durch Trends wie Farm-to-Table, Nachhaltigkeit und globale Küchen weiter innoviert. Köche und Gastronomen experimentieren mit alten Techniken und neuen Ideen, um gesündere, nachhaltigere und kreativere Esserlebnisse zu schaffen.

Die Geschichte der Gastronomie und Lebensmittel ist eine ununterbrochene Linie von der Vergangenheit zur Gegenwart, die zeigt, wie tief Essen und Kochen in der menschlichen Kultur verwurzelt sind. Sie zeigt auf, wie sich kulinarische Praktiken mit gesellschaftlichen Veränderungen entwickelt haben und weiterhin eine zentrale Rolle in der Art und Weise spielen, wie wir leben, feiern und unsere Kulturen ausdrücken.



GASTRO NOMIE & LEBENS MITTEL

88 GASTRONOMIE & LEBENSMITTEL

© Freepik

BERUFSFELDER UND TÄTIGKEITEN.

In der dynamischen Welt der Gastronomie und Lebensmittelherstellung entdeckst du Berufe, die nicht nur deine Kreativität wecken, sondern auch deine Leidenschaft für das Kochen und den Service zum Beruf machen. Ob als Bäcker/in, der/die in den frühen Morgenstunden den Duft von frischem Brot und Gebäck verbreitet, oder als Koch/Köchin, der/die aus frischen, regionalen Zutaten verführerische Gerichte zaubert – jeder Tag bietet die Möglichkeit, deine Fähigkeiten zu zeigen und zu entwickeln.

Stell dir einen typischen Tag in der Küche eines Restaurants vor, wo Köche geschäftig die Zutaten für das Mittagsmenü vorbereiten. Sie hacken, braten, und schmecken ab, immer mit dem Ziel vor Augen, Gerichte zu kreieren, die die Gäste begeistern. Gleichzeitig sorgt der Serviceleiter dafür, dass im Speisesaal alles bereit ist: Tische sind fein gedeckt, das Personal ist instruiert, und die ersten Gäste werden mit einem Lächeln empfangen.

In diesem Umfeld arbeitest du nicht nur daran, exzellente Mahlzeiten zu servieren, sondern schaffst Erlebnisse, die Gäste immer wieder zurückkehren lassen. Die direkte Rückmeldung von zufriedenen Gästen, das sichtbare Ergebnis deiner Arbeit und der Stolz, ein unvergessliches kulinarisches Erlebnis für die verschiedensten Geschmäcker geschaffen zu haben, machen jeden Arbeitstag einzigartig.

EINE GESELLSCHAFTLICH
UNSCHÄTZBAR WERTVOLLE BRANCHE.

In der Gastronomie zu arbeiten, heißt, kreativ zu sein, Menschen zu begeistern und Teil einer Gemeinschaft zu sein, die die lokale Kultur der Gastronomie lebendig hält. Es ist die direkte Interaktion mit den Gästen, das sofortige Feedback zu den Gerichten und der Stolz, Teil einer gesellschaftlich nicht zu unterschätzenden Branche zu sein, die diese Berufe so besonders macht.

Wenn du dich für die vielfältigen Aspekte der Gastronomie und Lebensmittelproduktion begeisterst oder wenn du bereits zu Hause gerne kochst, deine Familie und Freunde mit deinen kulinarischen Kreationen begeisterst und Freude daran hast, Gastgeber zu sein und dass deine Leute bei dir zusammenkommen, dann könnte eine Karriere in der Gastronomie und Lebensmittelherstellung genau das Richtige für dich sein.

Dieser Bereich bietet dir die perfekte Plattform, um deine Leidenschaft fachmännisch zu entfalten. Hier kannst du deine Fähigkeiten in einer professionellen Küche weiterentwickeln, lernen, wie man ein Menü plant und Gäste professionell bewirbt. Es ist deine Chance, deine Liebe zur Kulinarik und/oder zur Geselligkeit in eine spannende und erfüllende Karriere zu verwandeln, die täglich deine Kreativität und dein Talent fordert und fördert. Jeder Tag in der Gastronomie ist eine neue Gelegenheit, andere mit deiner Leidenschaft glücklich zu machen und den Menschen den Tag etwas zu versüßen.



Bereit für den nächsten Schritt?

Scanne den QR-Code und entdecke Ausbildungsmöglichkeiten, die zu dir passen!

88 GASTRONOMIE & LEBENSMITTEL **UP!** SKILL-UP-AT

DAS KARRIERE

CLUBBING

DAS LEHRLINGS CLUBBING

ENNSDORF
GEWÄXHAUS

„Unsere Betriebe sind das Rückgrat der regionalen Wirtschaft. Sie bieten nicht nur Arbeitsplätze, sondern auch Ausbildungsplätze, die jungen Menschen den Einstieg in das Berufsleben ermöglichen. Durch das KARRIERE CLUBBING – Format „SKILL UP!“ schaffen wir eine „Informationsdrehscheibe“ für Schulen, Betriebe sowie Jugendliche und öffnen somit eine Tür für neue Ideen, innovative Perspektiven und Berufschancen – die unsere Region langfristig stärkt“

Christian Haberhauer, 2024
Bürgermeister Amstetten



© Agentur-und-Punkt

Das Karriere Clubbing in Waidhofen an der Ybbs im Rothschildschloss und Amstetten bzw. Hausmening in der Wirkstatt hat sich als Schlüsselevent etabliert, das Jugendlichen eine einmalige Gelegenheit bietet, in die Welt der Berufe einzutauchen. Gleiches gilt für das Lehrlings-Clubbing im Gewächshaus Ennsdorf.

An zwei Tagen voller Aktivitäten und Begegnungen öffnen sich Türen zu potenziellen Lehrstellen, die weit über klassische Jobmessen hinausgehen. Hier kannst du direkt erleben, welche Karrierewege sich dir nach der Schule eröffnen.

WAS SIND DIESE „CLUBBINGS“?

Initiiert, um Schülern, Jugendlichen und allgemein Interessierten echte Einblicke in die berufliche Praxis zu geben, versammelt jedes Clubbing führende Unternehmen aus der Region an einem Ort. Es vereint kleine Familienunternehmen mit weltweit agierenden Firmen, die einen Blick hinter die Kulissen geben.

Es ist deine Chance, hinter die Kulissen verschiedener Branchen zu blicken und direkt von den Menschen zu lernen, die in diesen Berufen arbeiten. Diese Events gehen besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen ein, die vor der Entscheidung stehen, welchen beruflichen Pfad sie einschlagen möchten.

WAS KANNST DU BEI DEN CLUBBINGS ERWARTEN?

Beim Besuch des Karriere Clubbings und des Lehrlings-Clubbings triffst du auf Unternehmer, Ausbilder, aktuelle Lehrlinge und vielleicht schon auf deine zukünftigen Chefinnen und Chefs. Jeder steht dir Rede und Antwort, um dir ein realistisches Bild ihres Arbeitsalltags zu vermitteln. Du kannst persönliche Gespräche führen, die dir sonst in einem formellen Bewerbungsgespräch vielleicht nicht möglich wären.

In interaktiven Vorführungen erlebst du hautnah, welche Fähigkeiten in verschiedenen Berufen gefragt sind. Vielleicht findest du hier heraus, dass deine Talente und Interessen besonders gut zu einem Beruf passen, den du bisher noch nicht in Betracht gezogen hast. Diese Vorführungen sind eine tolle Gelegenheit, direkt auszuprobieren, wie du handwerkliches Geschick oder technisches Verständnis in einem echten Job anwenden könntest.

Ein besonderes Highlight sind persönliche Erfahrungsberichte von jungen Menschen an den Ständen ihrer Unternehmen, die ihre Ausbildung gerade absolvieren oder kürzlich abgeschlossen haben. Sie teilen ihre persönlichen Geschichten und geben dir Tipps, wie du deinen Weg durch die spannende, manchmal auch herausfordernde Zeit der Lehre gestalten kannst.

Wo und wann

die nächsten Clubbings oder andere Veranstaltungen stattfinden, findest du hier:



WARUM SOLLTEST DU KEINES DER CLUBBINGS VERPASSEN?

Die Clubbings sind keine verstaubten Informationsveranstaltungen; es sind Tage, die dir neue Perspektiven eröffnen und zeigen, wie vielfältig die beruflichen Möglichkeiten direkt vor deiner Haustür bzw. in deiner Region sind. Du verlässt das Event nicht nur mit einem Haufen Informationsmaterialien, sondern mit echten Kontakten und vielleicht sogar mit einer Idee, wo dein nächster großer Schritt hinführen könnte.

Das Karriere Clubbing und das Lehrlings-Clubbing bieten dir die einmalige Chance, deine berufliche Zukunft aktiv zu gestalten. Nutze diese Gelegenheiten, um mit Fachleuten zu sprechen, deine Fähigkeiten zu testen und einen ersten wichtigen Netzwerkschritt zu machen, der die Weichen für deine Karriere stellen könnte.

DIE KARRIERE MEILE

Die „KARRIERE MEILE“ ist eine Veranstaltungswoche, die speziell darauf abzielt, Jugendlichen und ihren Familien die Vielfalt beruflicher Ausbildungsmöglichkeiten vor Ort näherzubringen. Unternehmen in der Region öffnen ihre Pforten, um ihren Betrieb zu besichtigen und bieten tiefgreifende, praxisnahe Erkundungen.

Sie ist eine Neukonzeptionierung der traditionellen - seit 20 Jahren bestehenden - Bildungsmeile und wurde im Rahmen der „SKILL UP!“ Initiative neu entwickelt, um die Wahrnehmung und Attraktivität der Lehre als Karriereweg zu stärken.

Die „KARRIERE MEILE“ findet über eine ganze Woche statt und ist so geplant, dass sie allen Teilnehmenden maximale Flexibilität bietet.

Die Veranstaltungen sind hauptsächlich am Nachmittag und Abend angesetzt, was es auch berufstätigen Eltern ermöglicht, teilzunehmen und ihre Kinder bei der Berufswahl zu unterstützen.

**EIN EVENT FÜR DIE
GANZE FAMILIE.**

**NUTZE DIE CHANCE,
DICH GEMEINSAM MIT
DEINEN ELTERN VOR
ORT ZU ERKUNDIGEN!**



© weinfranz

„Mit der Bildungsmeile, die vor mehr als 20 Jahren zum Thema Berufsinfo tatsächlich Meilensteine gesetzt hat, wurde ein einfaches Konzept Wirklichkeit: authentische und direkte Berufsinformation zum Angreifen und zum Begreifen.

Der Jugendliche besucht den Lehrbetrieb und informiert sich vor Ort mit allen Sinnen über die Lehrberufe, die in diesem Unternehmen angeboten werden. Unmittelbarer geht Berufsinformation wohl nicht mehr. Ich bin dankbar, dass sich meine Idee der Bildungsmeile im Projekt SKILL UP! nun fortsetzt und weiterhin seine Berechtigung hat.

Ich möchte euch, liebe Jugendliche, zum Mitmachen motivieren und ich möchte euch, liebe Eltern, daran erinnern, dass sowohl Mutter und Vater die effektivsten Berufsbahnberater der Kinder sind. Wir haben im Bezirk Amstetten ein perfektes Ausbildungsangebot. Nutzt daher diese Möglichkeit und holt euch den Überblick über eure Karrieremöglichkeiten!“

Mag. Andreas Geierlehner LL.M.
Bezirkstellenleiter
Wirtschaftskammer Amstetten



SKILL-UP.AT

**DIE ERSTE
KARRIERE MEILE,
EHEMALS BILDUNGSMEILE,
IM JAHR 2003.**



© der WKO zur Verfügung gestellt von NÖN/Hudler

33 KARRIERE MEILE

SKILL UP!

32 KARRIERE MEILE

© InShot

DIE KARRIERE MEILE

INFORMIERE DICH VOR ORT.

Aktivitäten auf der KARRIERE MEILE.

Zu den Kernaktivitäten der „Karriere Meile“ zählen Betriebsführungen, bei denen Jugendliche Einblick in den Alltag verschiedener Berufe erhalten. Unternehmen aus der Region öffnen ihre Türen, um zu zeigen, wie ihre Branchen funktionieren, welche Fähigkeiten gefragt sind und welche Karrierechancen sie bieten. Diese direkten Einblicke sind besonders wertvoll und sollen ein realistisches Bild der Arbeitswelt vermitteln und über das hinausgehen, was in Schulbüchern oder traditionellen Berufsberatungen angeboten wird.

Viele Betriebe ermöglichen es den Teilnehmern, spezifische Fertigkeiten auszuprobieren und selbst Hand anzulegen. Praktische Erfahrungen sind oft entscheidend, da sie nicht nur Spaß und Engagement bringen sollen, sondern auch helfen, verborgene Talente und Interessen zu entdecken. Technische Demonstrationen bringen, je nach Branche, spannende Einblicke hinter die Kulissen, wie was funktioniert.

Was die KARRIERE MEILE so besonders macht.

In den Betrieben stehen Ausbilder und Lehrlinge zur Verfügung, um die ersten Fragen vor Ort zu beantworten und so manche Abläufe besser zu verstehen. Weiters kann man sich schon mal Tipps für den Einstieg in die jeweilige Branche holen, Schnupper- oder Praktikatermine ausmachen und die konkreten Anforderungen des jeweiligen Unternehmens abklären. Die „Karriere Meile“ bietet somit ein umfassendes Format, bei dem die Teilnehmenden aktiv ihre berufliche Zukunft erkunden und gestalten können. Sie ermöglicht es, verschiedene Karrierepfade zu verstehen, direkt mit potenziellen Arbeitgebern vor Ort im Betrieb in Kontakt zu treten und fundierte Entscheidungen über die eigene berufliche Zukunft zu treffen.

Viele Schulen bieten eine Besichtigung im Rahmen des Unterrichts an. Eine gemeinsame Besichtigung mit deinen Eltern oder anderen Familienangehörigen und Freunden legen wir jedem aber besonders ans Herz, um die Reise individueller auf dich abgestimmt gestalten zu können. Sie können gemeinsam mit dir die ersten Erfahrungen sammeln, über die ihr währenddessen oder nach der Besichtigung sprechen könnt.

Manche Betriebe haben übrigens schwerpunktmäßige Programmpunkte. Schau dir also das Angebot aufmerksam durch und halte dich up to date, um nichts zu verpassen!

Wer, wo, wann?

Informationen über die teilnehmenden Betriebe, wie du dich und deine Familie anmelden kannst und wann welcher Betrieb im Rahmen der Karriere Meile geöffnet hat, findest du hier:



ERFOLGS STORY MATTHIAS SEIFERT

Prokurist und Bereichsleiter Fashion
bei Steinecker Moden GmbH, 2024



© InShot

„Mein Name ist Matthias Seifert und ich bin Prokurist bei Steinecker Moden GmbH, verantwortlich für den Bereich Fashion und Mitglied der Geschäftsleitung.

Zu meinem Aufgabenbereich gehören die Verkaufsleitung sowie das Personalmanagement (rund 150 MitarbeiterInnen). Weiters bin ich für die Gestaltung der Verkaufsflächen sämtlicher Filialen (zur Zeit 10) sowie für das Sortiment zuständig.

Mein beruflicher Weg begann mit einer Lehre zum Einzelhandelskaufmann im Textilbereich – Rückblickend, die absolut richtige Entscheidung.

Nach der Hauptschule entschied ich mich, nach Motivation durch meine Mutter, die Handelsakademie zu absolvieren. Nach der 9. Schulstufe, war mir aber bewusst, dass dies nicht mein Weg sein sollte. Daher suchte ich nach einem Job, bei dem ich mit Menschen arbeiten konnte, da mich handwerkliche Berufe auch nicht wirklich überzeugten. Die Lehrstelle bei Steinecker fand ich dank des damaligen Prokuristen, der mein Potenzial für die Sache erkannte und so begann ich im Juli 2002 meine Ausbildung bei Steinecker in Amstetten. Von Wang aus pendelte ich täglich, da ich unbedingt in diesem Beruf in dieser Firma arbeiten wollte. Diese Entscheidung wurde von meiner Familie, insbesondere meiner Mutter, sehr unterstützt.

Nach meiner Lehre und einer internen Fortbildung übernahm ich im Einkauf Verantwortung für ein bereits großes Budget und genoss die Herausforderungen und den Umgang mit Menschen. 2013 entschied ich mich, für drei Jahre zu einem Anbieter für Herrenmode in den Vertrieb zu wechseln, um wertvolle Erfahrungen in einem größeren Betrieb zu sammeln. Diese Zeit war für mich eine Art Weiterbildung und half mir enorm, meine organisatorischen Fähigkeiten zu verbessern und den Modehandel in Österreich kennenzulernen. 2016 kehrte

ich, mit der Aufgabe die Fashion-Filialen zu führen, zu Steinecker zurück.

Heute treffe ich maßgebliche Entscheidungen für das Unternehmen und es erfüllt mich mit Stolz, gemeinsam mit meinem Team Ziele zu erreichen und unsere Kunden mit unseren Produkten und unserer Mode glücklich zu machen. Die Möglichkeit, in verschiedenen Bereichen einen Beitrag zu leisten, das wirtschaftliche und unternehmerische Denken sowie die Verantwortung, die ich trage, bereiten mir große Freude und schätze ich sehr.

WARUM WÜRDEN ICH EINE LEHRE EMPFEHLEN?

Weil man viel schneller ins Berufsleben einsteigt und die Praxis über die Theorie dominiert. Wir brauchen Fachkräfte mit Talent und Motivation - genau dafür ist eine Lehre perfekt. Wer für seinen Job brennt, wird erfolgreich sein und sich keine Sorgen um die Zukunft machen müssen.

ICH MÖCHTE EUCH AUCH AUF EUREN WEG MITGEBEN:

Schaut euch viel an und geht schnuppern! Besucht Berufsmessen - vor allem regionale. Redet mit vielen Menschen - mit Eltern, Nachbarn, Freunden!

Wenn einer etwas gut kann, wird er immer Beschäftigung haben - nicht nur das, er wird auch finanziell super Zeiten erleben.

Eine Lehre zählt, und ich bin überzeugt, dass sie für viele junge Menschen der richtige Weg ist.“

„Liebe Leserin, lieber Leser!

Die österreichische Lehrausbildung ist ein Vorbild für ganz Europa. Unser duales Ausbildungssystem wird von anderen Ländern gerne als Vorbild genommen und gilt auch auf europäischer Ebene beachtet.

Auch bei meinen vielen Besuchen in den Betrieben merke ich: In Niederösterreich funktioniert die Lehrausbildung in den meisten Fällen ausgezeichnet. Das ist gut für die Betriebe, die dadurch gut ausgebildete Fachkräfte erhalten. Das ist aber vor allem gut für die Lehrlinge, die in dem Job Karriere machen können, die zu ihren Stärken und Talenten passt.

Darum unterstützen wir als AK auch die Lehre mit vielen Initiativen, zum Beispiel mit der Messe „Zukunft.Arbeit.Leben“, bei der Kinder und Jugendlichen direkten Kontakt zu Betrieben aus der Region bekommen und sich spielerisch dem Thema Arbeit annähern. Ebenso gibt es in Niederösterreich die Berufsorientierungs-App „BOtoGo“ oder den Masterlehrgang für Berufsorientierung...

Ich hoffe, du bekommst durch diese Broschüre eine Orientierung für deine Berufswahl und wünsche dir alles Gute auf deinem weiteren Bildungsweg. Bei allen Fragen helfen dir unsere Kolleginnen und Kollegen der Jugendmarke AK Young natürlich gerne weiter.“

Markus Wieser, 2024
Präsident der Arbeiterkammer
Niederösterreich



© Vyhnalek

Hier geben wir dir einen kleinen Überblick zu Interessensvertretungen und Organisationen, die besonders für den Arbeitsmarkt wichtig sind.

WER ODER WAS IST EIGENTLICH ...

DIE SOZIALPARTNERSCHAFT?

Die österreichische Sozialpartnerschaft ist ein einzigartiges und bewährtes System der Zusammenarbeit zwischen den wichtigsten Interessensvertretungen der Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Sie umfasst vier zentrale Organisationen: die Wirtschaftskammer Österreich (WKO), die Arbeiterkammer (AK), den Österreichischen Gewerkschaftsbund (ÖGB) und die Landwirtschaftskammer (LK). Diese Institutionen arbeiten eng zusammen, um auf freiwilliger Basis wirtschafts- und sozialpolitische Fragen zu regeln und Konflikte zu lösen.

Die Sozialpartnerschaft ist für ihre Rolle bei der Aushandlung von Kollektivverträgen, die Löhne, Arbeitszeiten und Arbeitsbedingungen für verschiedene Branchen festlegen, bekannt. Darüber hinaus beteiligt sie sich aktiv an der Gesetzgebung und Beratung der Regierung in arbeitsmarktpolitischen Angelegenheiten. Dieses Modell hat wesentlich zur sozialen Stabilität und zum wirtschaftlichen Wohlstand in Österreich beigetragen, indem es die Interessen von Arbeitnehmern und Arbeitgebern ausbalanciert und einen konstruktiven Dialog fördert.

DIE ARBEITERKAMMER?

Die Arbeiterkammer (AK) ist eine gesetzlich verankerte Interessensvertretung, die sich für die Rechte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Österreich einsetzt. Mitglieder der AK sind alle Arbeitnehmer, Lehrlinge und Praktikanten, die automatisch Mitglied werden und Beiträge zahlen. Die AK bietet eine Vielzahl von Dienstleistungen, darunter Rechtsberatung in arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Fragen, Bildungsberatung sowie umfangreiche Informationen zu Arbeitsbedingungen und Gehältern. Sie führt auch Kampagnen und Initiativen durch, um die Arbeitsbedingungen und die berufliche Bildung zu verbessern. Für Lehrlinge ist die AK eine wichtige Anlaufstelle, um Unterstützung bei Problemen im Lehrverhältnis oder bei der Durchsetzung ihrer Rechte zu erhalten.

DIE WIRTSCHAFTSKAMMER?

Die Wirtschaftskammer Österreich (WKO) ist die gesetzliche Interessenvertretung der österreichischen Unternehmer. Sie vertritt mehr als 500.000 Mitgliedsbetriebe und ist in zahlreiche Fachorganisationen und Sparten gegliedert, die spezifische Brancheninteressen repräsentieren. Die WKO spielt eine zentrale Rolle in der Gestaltung der beruflichen Ausbildung und Weiterbildung, indem sie die Qualitätsstandards für Lehrberufe festlegt, Lehrabschlussprüfungen abnimmt und Lehrbetriebe unterstützt. Sie bietet Beratung und Service für Unternehmer in allen wirtschaftlichen Belangen, von der Gründung über die Expansion bis hin zur Internationalisierung. Für Lehrlinge ist die WKO besonders wichtig, da sie Informationen zur Lehrausbildung, Karrieremöglichkeiten und Unterstützung bei der Lehrstellensuche bietet.

DAS AMS?

Das Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) ist die staatliche Behörde, die sich mit Arbeitsvermittlung und Arbeitsmarktpolitik befasst. Das AMS unterstützt sowohl Arbeitssuchende als auch Unternehmen und hat das Ziel, Arbeitslosigkeit zu reduzieren und den Arbeitsmarkt effizient zu gestalten. Für Jugendliche und insbesondere Lehrlinge bietet das AMS wichtige Dienstleistungen wie Berufsberatung, Hilfe bei der Lehrstellensuche und Unterstützung bei Weiterbildungsmaßnahmen. Das AMS führt auch spezielle Programme zur Berufsorientierung und -vorbereitung durch, um Jugendlichen den Einstieg in die Arbeitswelt zu erleichtern und ihre Chancen auf eine erfolgreiche Berufskarriere zu erhöhen.

DIE LEADER REGION EISENSTRASSE?

Die LEADER Region Eisenstraße ist, gemeinsam mit ihren Gemeinden, eine regionale Entwicklungsinitiative, die speziell in Teilen Niederösterreichs aktiv ist. LEADER steht für „Liaison Entre Actions de Développement de l'Économie Rurale“, was so viel bedeutet wie „Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft“. Diese Initiative zielt darauf ab, ländliche Gebiete durch innovative Projekte, die von lokalen Akteuren entwickelt und umgesetzt werden, wirtschaftlich und sozial zu stärken. In der Eisenstraße konzentriert sich LEADER auf die Förderung der regionalen Wirtschaft durch Unterstützung von Kleinunternehmen, landwirtschaftlichen Betrieben, Tourismusprojekten und kulturellen Aktivitäten. Für Lehrlinge und junge Menschen bietet die LEADER Region Eisenstraße Chancen, an lokalen Entwicklungsprojekten teilzunehmen und so direkt zur Stärkung ihrer Heimatregion beizutragen. Sie ist somit eine der wichtigsten Unterstützer der regionalen Wirtschaft und des Vereines.

© Philipp Monihart



„So wie jede Familie versucht, die besten Voraussetzungen für die nächste Generation zu schaffen, ist es auch die zentrale Aufgabe einer Region, dass sich ihre Bürgerinnen und Bürger, vor allem die jungen Menschen, so gut wie nur irgendwie möglich entwickeln und entfalten können. Wer als Gesellschaft nicht genau darauf den Fokus richtet, verspielt die Zukunft.“

Dabei geht es nicht nur um Infrastrukturen, sondern vor allem um unsere Haltung und Einstellung.

Fördern und fordern, die jungen Menschen auf ihren Weg bestärken, ermutigen, Neues zulassen: Das ist unsere Aufgabe in der Lokalpolitik, in der Bildung und auch in den Betrieben.

Lasst uns gemeinsam an einer Region arbeiten, in der Talente besser als überall anders in Österreich gefördert werden – und in der Ambitionen nie nur persönlich motiviert sind, sondern der Gemeinschaft dienen.“

Bgm. Werner Krammer, 2024
Obmann LEADER-Region Eisenstraße
Niederösterreich und
Bürgermeister der Stadt Waidhofen an
der Ybbs

SCHNUPPERN ALS WEG ZUR BERUFSFINDUNG

„Schnuppern“ ist eine praktische Möglichkeit für alle Interessenten, direkt in einem Unternehmen Einblicke in bestimmte Berufsfelder und Arbeitsumgebungen zu gewinnen.

Es handelt sich um ein kurzes, oft ein- bis mehrtägiges Praktikum ohne Bezahlung, bei der die Teilnehmer die Chance haben, Mitarbeiter in ihrem Arbeitsalltag zu begleiten, spezifische Tätigkeiten kennenzulernen und einen realistischen Eindruck von den Anforderungen und Abläufen in verschiedenen Berufen zu erhalten.

In vielen Betrieben ist es Voraussetzung, den einen oder anderen Tag schnuppern gewesen zu sein, bevor eine Lehrstelle vergeben wird.

Termine kannst du dir meist individuell oder auch bei den **KARRIERE** und **LEHRLINGS CLUBBINGS** oder der **KARRIERE MEILE** ausmachen.

Dazu gibt es hier ein paar **Tipps, wie du Schnuppern richtig nutzen kannst.**

VORBEREITUNG.

Recherche: Bevor du zum Schnuppern gehst, solltest du Recherchen über das Unternehmen und die Branche durchführen. Informiere dich im Internet, bei deiner Familie oder in anderen Medien über die Produkte oder Dienstleistungen des Unternehmens. Dies zeigt nicht nur dein Interesse, sondern gibt dir auch wichtige Anhaltspunkte für Gespräche während des Schnupperns.

Fragen vorbereiten:

Überlege dir vorab einige Fragen, die du während des Schnuppertages stellen möchtest und was dir wichtig wäre zu wissen. Diese können sich auf spezifische Aufgaben im Betrieb, Karrierewege im Unternehmen oder die Erwartungen an Lehrlinge bzw. dich beziehen. Zum Beispiel:

- Was sind die täglichen Hauptaufgaben in diesem Beruf?
- Was lerne ich als Erstes und was braucht am längsten Zeit?
- Welche Fähigkeiten und Eigenschaften sind für diesen Beruf besonders wichtig?
- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten gibt es in diesem Berufsfeld?
- Welche Projekte wurden bereits oder werden momentan abgewickelt?
- Was schätzen Sie am meisten an der Arbeit hier?
- Mit wievielen oder welchen Kollegen werde ich am meisten zusammenarbeiten?
- Gibt es Möglichkeiten zur Übernahme nach der Lehre?
- Wann könnte ich mit der Lehre beginnen und bis wann muss ich mich bewerben?

Dokumente mitbringen:

Es kann nützlich sein, eine Kopie deines Lebenslaufs oder anderer relevanter Dokumente dabei zu haben, besonders wenn du das Interesse an einer Lehrstelle deutlich machen möchtest.



WÄHREND DES SCHNUPPERTAGS.

Pünktlichkeit: Sei pünktlich oder sogar etwas früher vor Ort. Das zeigt Zuverlässigkeit und Respekt gegenüber der Zeit der Betreuer.

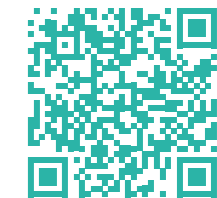
Aktive Teilnahme: Zeig Initiative und Interesse durch aktive Teilnahme. Sei aufmerksam, stelle deine vorbereiteten oder spontanen Fragen und nutze die Gelegenheit, so viel wie möglich zu lernen.

Beobachte und Lerne: Versuche, so viel wie möglich über die täglichen Abläufe und die Arbeitsatmosphäre zu lernen. Achte darauf, wie die Mitarbeiter miteinander umgehen und ob du dir vorstellen kannst, Teil dieses Teams zu werden. Probier auch, mit den Mitarbeitern ins Gespräch zu kommen und Kontakte zu knüpfen.

NACH DEM SCHNUPPERN.

Dank aussprechen: Bedanke dich am Ende des Tages bei deinem Betreuer und allen, die dir während des Tages geholfen haben. Das hinterlässt immer einen guten Eindruck, der ganz besonders wichtig ist, wenn du dich vielleicht bei diesem Unternehmen bewerben möchtest.

Reflexion: Nach dem Schnuppern solltest du dir Zeit nehmen, um die Erfahrungen des Tages nochmal durchzudenken. Überlege, was du gelernt hast und wie sich deine Eindrücke auf deine Berufswahl auswirken. Erzähl deiner Familie und deinen Freunden von deinen Erlebnissen und lass alles nochmal Revue passieren. Was hat dir gefallen und warum? Ist die Zeit vielleicht wie im Flug vergangen? Hat dich etwas zum Staunen gebracht?



SKILL-UP.AT

Was, wo?

Alle unsere SKILL UP! Betriebe bieten Schnuppertage an. Du findest sie auf **SKILLUP.AT**
Auf der Webseite „Lehre-Respekt“ gibt es eine Schnupper- und Praktikalandkarte.
Schau doch mal rein.

HOW TO BEWERBUNG

Wir alle wissen, dass der Start in die Berufswelt spannend, aber auch ein wenig einschüchternd sein kann. Aber glaub uns: Jeder Experte hat einmal als Anfänger begonnen. Mit diesem Leitfaden an deiner Seite wirst du auf deinem Weg zum Traum-Lehrplatz bestens unterstützt. Hier findest du praxisnahe Ratschläge und Schritt-für-Schritt-Anleitungen, die dir helfen sollen, selbstbewusst deine ersten beruflichen Wege zu gehen.

Die ersten Schritte, nachdem du herausgefunden hast, welche Unternehmen dich interessieren, sind die Aufbereitung folgender Unterlagen:

Was, wie, wie lang?

Wie so ein Bewerbungsschreiben und ein Lebenslauf aussehen könnten, findest du auf Seite 43.

01. LEBENS LAUF

- Ein Lebenslauf sollte deine persönlichen Daten, also Name, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und ein freundliches Foto von dir enthalten.
- Führe deinen bisherigen Bildungsweg an, wo du zur Schule gegangen bist bzw. momentan noch gehst. Falls du besondere Projekte gemacht hast oder Kurse besucht hast, dann kannst du diese auch hier erwähnen.
- Solltest du schon das eine oder andere Praktikum hinter dir haben oder freiwillige Tätigkeiten ausüben, solltest du das immer auch angeben. Alles, was Engagement und Interesse an der Arbeitswelt zeigt, macht einen guten Eindruck.
- Gleiches kann für Hobbys und Interessen gelten. Natürlich musst du nichts davon angeben, aber sie können Aufschluss über deine persönlichen Stärken und Neigungen geben. Besonders toll ist es, wenn sie zur angestrebten Lehrstelle passen. Denk einfach mal darüber nach, ob da etwas in Frage kommt. Sehr oft ist da was dabei.
- Fremdsprachenkenntnisse, Computerkenntnisse (z.B. MS Office, grundlegende Programmierkenntnisse), Kenntnisse im Umgang mit einer Maschine oder Vergleichbares solltest du auch nennen.

02. BEWERBUNGSSCHREIBEN

In deinem Bewerbungsschreiben soll es darum gehen, dich vorzustellen und zu erklären, warum du dich für diese spezielle Lehrstelle interessierst. Gehe darauf ein, was dir besonders an der Lehrstelle gefällt und stelle, im Optimalfall, einen Bezug zum Unternehmen bei dem du dich bewirbst und zu deinen schulischen Leistungen, Fähigkeiten oder außerschulischen Aktivitäten her, die unterstreichen, was dich für den Beruf qualifizieren könnte.

Zum Schluss ist es nochmal wichtig, einen guten Eindruck zu hinterlassen. Bedanke dich für die Berücksichtigung deiner Bewerbung und gib an, dass du dich sehr freuen würdest, dich persönlich vorstellen zu dürfen.

03. BEILAGEN

Sende das letzte Zeugnis und etwaige Kursbestätigungen schulischer oder außerschulischer Natur mit. Hast du vielleicht Fotos von Dingen, die du hergestellt und gestaltet hast, die zur angestrebten Lehrstelle passen, wird das auch immer gerne gesehen und bestärken nochmals dein Interesse.

04. ALLGEMEINE TIPPS FÜR DEINE UNTERLAGEN

- Achte auf die Rechtschreibung! Fehler passieren jedem immer mal wieder. Sind es aber zu viele, lässt es dich unbemüht und unzuverlässig wirken. Schau mit Rechtschreibprogrammen, ob sich nicht irgendwo ein Fehler eingeschlichen hat und frag andere - Freunde, Familie oder deine Lehrer - ob sie dich beim Korrekturlesen unterstützen können.
- Versuche, Struktur und ein gutes Erscheinungsbild in deine Unterlagen zu bekommen. Auch hierbei können dir bestimmt andere in deiner Umgebung helfen, wenn du dir unsicher bist.
- Kontrolliere die Details! Es ist wahrscheinlich, dass du dich bei mehreren Betrieben bewirbst. In der Regel erfindest du dabei natürlich nicht immer den gesamten Inhalt deiner Bewerbung neu und kopierst immer wieder Sätze oder die Form deiner Unterlagen. Schau also, bevor du sie abschickst, ob die Anschrift des Betriebes und die Ansprechpartner, falls du welche hast, richtig sind.



„Eine Lehre in Österreich bietet jungen Menschen die Möglichkeit, praxisorientiert und zukunftsweisend ausgebildet zu werden. Lehrbetriebe vermitteln nicht nur fachliche Kenntnisse, sondern auch wichtige soziale Kompetenzen wie Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein. Angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels wird die Bedeutung gut ausgebildeter Fachkräfte immer deutlicher. Lehrlinge sind die Fachkräfte von morgen und tragen dazu bei, dass unsere Wirtschaft wettbewerbsfähig bleibt. Es ist entscheidend, unseren Nachwuchs bestmöglich auszubilden, um auch in Zukunft hochqua-

lifizierte Fachkräfte zu haben. Eine Lehre bietet die perfekte Basis und kann der erste Schritt in die Selbstständigkeit sein. Viele erfolgreiche Unternehmer*innen haben ihre Karriere mit einer Lehre begonnen. Die Förderung von Lehrlingen ist eine Investition in unsere gemeinsame Zukunft. Wir müssen jungen Menschen die Perspektiven einer Lehre näherbringen und sie ermutigen, diesen Weg einzuschlagen.

Wir begrüßen die Initiative SKILL UP! sehr, denn auch wir als Junge Wirtschaft möchten dazu beitragen, das Bewusstsein für die Vorteile einer Lehre zu schärfen und Betriebe zu ermutigen, noch mehr junge Menschen auszubilden. Denn nur durch eine starke, qualifizierte und motivierte Jugend können wir den Herausforderungen der Zukunft erfolgreich begegnen.“

Philipp "Zeus" Pflügl, 2024

Bezirksvorsitzender der Jungen Wirtschaft
Bezirk Scheibbs

WAS PASSIERT EIGENTLICH BEI EINEM BEWERBUNGSGESPRÄCH?

Ein Bewerbungsgespräch ist eine Gelegenheit für dich und das Unternehmen, sich besser kennenzulernen. Es ist ein wichtiger Schritt auf dem Weg zu deinem neuen Job oder deiner Lehrstelle. Hier erfährst du, was in einem Bewerbungsgespräch passiert:

Ihr werdet euch gegenseitig vorstellen. Das bedeutet, dass du ein wenig über dich erzählst und die anderen Personen dir sagen, wer sie sind und welche Rolle sie im Unternehmen haben. Das können unter anderem einer der Geschäftsführenden sein oder eine Führungsposition bzw. einer der Lehrlingsverantwortlichen.

Die GesprächspartnerInnen werden dir Fragen zu deinem Lebenslauf stellen. Das können Fragen zu deiner Schule, deinen bisherigen Erfahrungen, deinen Hobbys oder zu besonderen Projekten sein, die du gemacht hast. Sie möchten damit herausfinden, was du bisher gelernt hast und welche Fähigkeiten du mitbringst.

Dein Gegenüber wird dir Informationen zum Betrieb geben, was während der Lehre passieren wird und was dich, wenn du fertig ausgebildet bist, in deinem Job erwartet.

Du wirst auch bestimmt gefragt werden, warum du dich für diesen Beruf und diesen Betrieb interessierst. Schwierig wird es oft dann bei der Frage der persönlichen Stärken und Schwächen. Überleg dir also im Vorhinein, worin du besonders gut bist und in welchen Bereichen du dich vielleicht noch verbessern möchtest.

Nur die Ruhe! Wie eingangs schon erwähnt, alle, die dir beim Gespräch gegenüber sitzen, haben auch jung und unerfahren angefangen und haben denselben Prozess hinter sich. So wie du einen guten Arbeitgeber suchst und einen Beruf, der dir Spaß macht und dich gut durchs Leben bringt, suchen diese einen guten, zuverlässigen Mitarbeiter, der sie in Ihrem Betrieb unterstützt und mit dem es Spaß macht zu arbeiten. Jeder wird nett und verständnisvoll mit dir umgehen.

Diese paar Dinge legen wir dir aber wärmstens ans Herz:

- Achte auf dein Auftreten. Sauberkeit und Gepflegtheit unabhängig von der Kleiderwahl sind essentiell.

- Wähle eine ordentliche Kleidung. Klarer Weise sollst du dich in deinem Outfit wohl fühlen und es soll auch dir entsprechen. Fleckige und zerrissene Shirts oder Hosen sollten aber trotzdem lieber im Schrank gelassen werden.

- Sei höflich und interessiert. Am besten informierst du dich im Vorhinein schon über das Unternehmen und den Lehrberuf an sich. Das bringt für beide Seiten Vorteile. Dein Gegenüber muss dich nicht lang und breit aufklären und kann schneller zu den eigentlich wichtigen Details kommen, die deine Ausbildung betreffen. Du kannst wiederum viel gezielter deine Fragen stellen, die dich beschäftigen und für deine Entscheidung, ob du diesen Beruf in diesem Unternehmen ausüben möchtest, maßgebend sind.

- Im besten Fall warst du, wie oben angeführt, bereits Schnuppern im Betrieb und kannst dich im Gespräch auf bereits Erlebtes beziehen, noch detaillierte Fragen stellen und noch besser begründen, warum du Teil dieses Unternehmens werden möchtest.

ALLGEMEINE TIPPS FÜR DEIN BEWERBUNGSGESPRÄCH.

© Freepik

Maxi Huber

Geburtsdatum: 5. September 2008
Adresse: Bäckerweg 4, 67890 Backstadt
Telefon: 09876 54321
E-Mail: maxi.huber@example.com



LEBENS LAUF

Bildung

2015 - 2019: Volksschule Backstadt
2019 - 2023: NMS Backstadt
2023 - voraussichtlicher Abschluss 2024:
Polytechnische Schule Backstadt

Praktische Erfahrungen

Dezember 2023:

- Schnuppertag, Bäckerei Kuchenmeister, Backstadt
Tätigkeiten: Mithilfe bei der Vorbereitung von Teigen und beim Backen
- Schnuppertag, Elektriker Volt GmbH, Stromstadt
Tätigkeiten: Mithilfe beim Kabelisolieren und Kabelziehen

Kenntnisse und Fähigkeiten

- Handwerkliche Fertigkeiten:
Grundkenntnisse im Backen und Kochen

Sprachen: Deutsch (Muttersprache), Englisch

Interessen & Hobbies

- Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Backstadt
- Backen
- Malen
- Musik hören
- Fußball spielen

Persönliche Eigenschaften

- kreativ
- zuverlässig
- teamfähig

Maxi Huber
Bäckerweg 4
67890 Backstadt
Telefon: 09876 54321
E-Mail: maxi.huber@example.com

Bäckerei Kuchenmeister
Herrn Johann Kuchenmeister
Backstraße 20
67890 Backstadt

Backstadt, 15. September 2024

Bewerbung als Bäckerlehrling

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Kuchenmeister!

Mein Name ist Maxi Huber, und nach meinem Schnuppertag in Ihrer Bäckerei möchte ich mich um eine Lehrstelle als Bäcker bewerben.

Ich schließe dieses Jahr meine Schulbildung an der Polytechnischen Schule in Backstadt ab und könnte mit September meine Lehre beginnen.

Mir hat das Schnuppern viel Spaß gemacht und ich kann mir auch gut vorstellen, in diesem Beruf zu arbeiten. Auch das frühe Aufstehen ist für mich kein Problem.

Ich bin überzeugt, dass eine Ausbildung in Ihrem Betrieb mir die beste Grundlage bieten würde, meine Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Über ein persönliches Gespräch, in dem ich mich nochmal vorstellen darf und wir genauer über die Bäckerlehre sprechen können, würde ich mich sehr freuen.

Ich hoffe, auf die Berücksichtigung meiner Bewerbung und auf eine positive Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen,
Maxi Huber

Beilagen:
Lebenslauf
Halbjahreszeugnis

© InShot

FRAGEN AN DIR NAHESTEHENDE PERSONEN

Wenn du dich auf deinen zukünftigen Ausbildungsweg vorbereitest, ist es wertvoll, auch die Meinungen und Erfahrungen von Menschen, die du kennst und denen du vertraust, einzuholen. Eltern, Großeltern, im Berufsleben stehende Freunde und Lehrer können dir oft neue Perspektiven bieten und wertvolle Ratschläge geben, die dir helfen, eine fundierte Entscheidung zu treffen.

Auf den folgenden Seiten findest du Fragen, die du diesen Personen stellen könntest. Diese Fragen sollen dir helfen, tiefere Einblicke in verschiedene Berufsfelder zu erhalten und zu verstehen, wie andere die Herausforderungen ihrer eigenen Karrierewege gemeistert haben.

Super wäre natürlich, dass die Antworten, die du erhältst, unvoreingenommen und ehrlich sind, daher ist es ratsam, deine eigenen Gedanken und Antworten zu diesen Fragen für dich zu behalten, bis das Gespräch beendet ist. Auf diese Weise kannst du vermeiden, die Meinungen der anderen zu beeinflussen, und du erhältst authentische Rückmeldungen, die auf deren eigenen Erfahrungen und Wahrnehmungen basieren.

Viel Spaß bei deinen Gesprächen!

01 Was waren deine Lieblingsfächer in der Schule?

02 Wie bist du zu deinem Beruf gekommen?

03 Würdest du rückwirkend etwas anders machen? Wenn ja, was und warum?

04 Was denkst du, worin ich wirklich gut bin - so ganz allgemein?

05 Gibt es ein Berufsfeld, bei dem du denkst, dass es aufgrund meiner Fähigkeiten und Interessen zu mir passen würde?

06 Kennst du jemanden in diesem Berufsfeld und würdest du mir helfen, mit dieser Person in Kontakt zu treten?

07 Was waren deine größten Herausforderungen in deinem Berufsfeld und wie hast du sie gemeistert?

08 Welchen Ratschlag hast du für mich, wie ich mich meine beruflichen Entscheidungen treffen soll?

VERGLEICHE DIE ANTWORTEN

Nachdem du sowohl persönliche Fragen an dich selbst gestellt als auch Gespräche mit deinen nahestehenden Personen geführt hast, ist es nun an der Zeit, diese Informationen zusammenzuführen.

In diesem Abschnitt findest du Fragen, die dich dazu anregen sollen, das Gesagte zu bewerten und darüber nachzudenken, wie und ob es deine Gedanken über deine Zukunft beeinflusst hat. Es ist wichtig, dass du offen für neue Ideen bist und gleichzeitig deine persönlichen Ziele und Wünsche nicht aus den Augen verlierst. Die Antworten, die du bisher gesammelt hast, können dir helfen, eine fundiertere Entscheidung über deinen Berufsweg zu treffen.

• Wie fühlst du dich nach den Gesprächen – gestärkt, verwirrt, inspiriert?

• Wie siehst du die Ratschläge und Meinungen, die du erhalten hast, im Vergleich zu deinen eigenen Vorstellungen und Plänen?

• Welche neuen Ideen oder Sichtweisen wurden dir durch die Gespräche eröffnet?

• Gibt es Übereinstimmungen oder Widersprüche zwischen dem, was dir nahegelegte Personen geraten haben, und deinen eigenen Interessen und deiner eigenen Wahrnehmung?

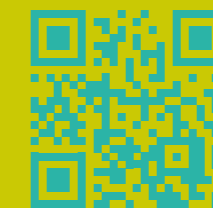
• Welche Einsichten oder Ratschläge haben dich besonders angesprochen oder überrascht?

„Fragen über Fragen zum Thema Lehre und allem drum herum? Das JUSY-Jugendservice Ybbstal unterstützt dich und viele junge Menschen bei der Orientierung im Berufs- und Bildungsangebot.

In persönlichen Gesprächen helfen wir dir beim Entwickeln von beruflichen Vorstellungen, begleiten dich in der Entscheidungsfindung und sind für dich auch während und nach deiner Lehrzeit da. Wir haben Infomaterialien zu allen wichtigen Themen und orientieren uns an deinen Wünschen.

JUSY - Jugendservice Ybbstal

Schau doch mal rein!



Wir hoffen, dass wir dir mit der Broschüre und mit unseren Fragen ein gutes Stück weiterhelfen konnten auf dem Weg zu deiner Karriere.

Nimm dir die Zeit, die du brauchst, um alle gesammelten Informationen zu verdauen und abzuwägen. Wir möchten dir hier nochmal auf deinen Weg mitgeben, dass es in Ordnung ist, Fragen offen zu lassen und weitere Informationen zu suchen, bevor du eine Entscheidung triffst. Die Wahl deines Berufsweges ist eine persönliche Reise, die sowohl spannend als auch herausfordernd sein kann.

Vergiss nicht, dass es noch viele Alternativen gibt, die dir zur Verfügung stehen, von beruflichen Beratungsdiensten bis hin zu Schnuppermöglichkeiten in den Betrieben. Nutze diese Möglichkeiten, um deine Entscheidung zu treffen.

Wir wünschen dir viel Erfolg und Mut, den Weg zu wählen, der am besten zu DIR passt. DEINE Zukunft liegt in DEINEN Händen – gestalte sie mit Begeisterung und Zuversicht!

Dein Team von

**SKILL
UP!**



MIT
UNTERSTÜTZUNG
VON:



SKILL UP!

EINE
INITIATIVE
DER
VEREINE



ENNSDORF | LEHRTHOFEN | ST. VALENTIN | ST. PANTALEON-ERGA | STRENGBERG



SKILL-UP.AT

Impressum:
Medieninhaber und Herausgeber: Verein Mein Lehrbetrieb
Eigenverlag | Design: Project Thor Design GmbH
Herstellungsort: 2351 Wr. Neudorf